Neuerungen Version 2026

Debitorenbuchhaltung

Class	C1 / Öffentlich
Version	V2.0
Datum	28.05.2026

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Download) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei Abacus Research AG. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Abacus Research AG. Diese Unterlagen stehen nur berechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen / Kurse und den Vertriebspartnern zur eigenen Nutzung zur Verfügung.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Abacus Research AG
Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Schweiz

+41 71 292 25 25
info@abacus.ch
abacus.ch

Inhaltsverzeichnis im Detail

1. Interne Verrechnung 6
1.1 Lizenzanforderung 6
1.2 Interne Verrechnung auf Debitor aktivieren 6
1.3 Programm 419 «Interne Verrechnung Definition» 7
1.4 Belegerfassung mit interner Verrechnung 13
1.5 Verrechnung der Belege mit interner Verrechnung 16
2. Neue Mahnfreigabe 17
3. Programm 111 «Belege buchen» 18
4. Programm 211 «Zahlungen buchen» (Browser Edition) 20
4.1 Browser Edition als Standard 20
4.2 Neue MenuBar 20
4.3 Neuer Standardfilter in der Übersicht 20
4.4 Designbare Maske 20
4.5 Angepasste Lizenzprüfung bei Fremdwährungszahlungen 21
4.6 Spalten im Übersichtsgrid ein- und ausblenden 21
4.7 Filter um weitere Felder ergänzt 21
4.8 Toggle «nur offene Belege und Zahlungen anzeigen» durch Suchfilter ersetzt 22
4.9 UI-Modul für letzte Zahlungen 22
4.10 UI-Modul für Notizen 23
4.11 UI-Modul «Saldo» in Fremdwährung anzeigen 23
4.12 UI-Modul «Saldo» um Kundennummer ergänzt 23
4.13 UI-Modul «Beleginfo» um weitere Felder ergänzt 24
4.14 Ausbuchungsdialog Vorauszahlung um weitere Felder ergänzt 24
4.15 Zahlungserfassung um Leitwährungsbetrag ergänzt 24
4.16 ZVB-Belege aus Übersichtsgrid ausblenden 24
4.17 Sammelzahlungen bearbeiten 25
4.18 Restbetrag bei Zahlungserfassung direkt ausbuchen 25
4.19 Zahlungserfassung für Zahlungsvereinbarungen 30
4.20 Zahlungserfassung für weiteren Beleg in Subview 31
4.21 Neuer Geschäftsfall auf Vorauszahlung erfassen 32
4.22 Restbetrag einer Fremdwährungs-Sammelzahlung als Vorauszahlung ausbuchen 32
4.23 Verrechnung von Zahlungsvereinbarungen mit Sammelzahlungen und Gutschriften 32
4.24 Automatischer Skontoabzug im Sammelzahlungsassistenten 32
4.25 Differenzfeld im Sammelzahlungsassistenten bei der Belegauswahl 33
4.26 Zahlungsdatum von letzter Eingabe übernehmen 33
4.27 UI-Modul «Dossier» 35
4.28 Einbindung von Fusionreport und Data Analyzer Widget 36
4.29 Verrechnungsbetrag individuell übersteuern 37
4.30 Sammelzahlung mit Betrag 0 erfassen 37
4.31 Feld «Fibu-Code» deaktivieren 38

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5. Programm 221 «Auszahlungslauf erstellen» 39
5.1 Auszahlungslauf via E213 verbuchen 39
6. Programm 241 «Mahnungen erstellen und versenden» 40
6.1 Weitere Spalten im Grid ergänzt 40
6.2 Mahnabstand wird neu pro Mahnverfahren berechnet 40
7. Programm 243 «Mahnliste ausgeben» 41
7.1 Sperrnotiz und Kundennotiz anzeigen 41
7.2 Dossier in Mahnliste einbetten 41
8. Programm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.» (Browser Edition) 42
8.1 Verrechnungsdatum optional übersteuern 42
8.2 Objektvertrag und Mietzinskategorie als Übereinstimmungskriterium ergänzt 42
8.3 Verrechnungslauf stornieren 43
8.4 Spalten im Grid ein- und ausblenden 44
9. Programm 254 «Journal Autom. Verrechnen (Beta)» (Browser Edition) 44
10. Programm 441 «Zahlungsarten definieren» 45
10.1 Kostenstellen-Vorschlag für «Mahnspesen», «Überzahlungen» und «Zinsen» definieren 45
10.2 Auszifferungstext via Formel auf Zahlungsart «Zahlung» hinterlegen 45
10.3 Erweiterung Tabellen für Auszifferungstext 45
10.4 Bezugsquellen für Auszifferung umbenannt 45
10.5 Programm 441 «Zahlungsarten definieren» als Browser Edition 46
11. Programm 422 «Zahlungsarten ausgeben» 46
12. Programm 621 «Applikationseinstellungen» 47
12.1 Optimierung Ablage und Anhang-Einstellungen für AbaReport Definitionen mit «Belegkontext» 47
12.2 Anpassung Dossierkomponente für eBill Direct Debit 47
13. Programm 626 «Datenbankfelddefinitionen» 48
13.1 Userfields auf der Tabelle DZL 48
13.2 Weitere Felder auf Tabelle DPS freigeschalten 48
14. Programm Q974 «Prozess Designer» 49
15. Erweiterungen REST API Schnittstellen 50
15.1 Neue Entität «Zahlungen» 50
15.2 Neue Action auf der Entität «Belege» 50
15.3 Customers erweitert mit freien Beleggruppenfeldern 50
15.4 Neue Entität «Mahnspesen» 50
15.5 Neue Entität «Mahnverfahren» 50
15.6 Neue Entität «Verrechnungen» 50
16. DeepBox / AbaScan Pro 51
16.1 AbaScan Classic wird nicht mehr unterstützt ab Version 2026 51
16.2 Angepasste Zugriffsrechte 52
16.3 Kombination «bereits bezahlter» Beleg und «Pendente Dokumente» löst keine Zahlung aus 53
16.4 Vorschlag Leistungsart aus DeepBox übernehmen 53
16.5 Abgrenzungsinformationen via DeepBox übergeben 54

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16.6 Erweiterung Benutzerfelder für Mapping Definition 55
16.7 DeepBox Geschäftsbereich auf Positionen (GB-übergreifend buchen) 55
16.8 Erweiterung «Bezahlte Belege» 56
16.9 MWST Satz Validierung 57
16.10 Weitere Dokument-Typen unterstützen 59
16.11 Neue Aktionen für Pendente Dokumente 60
16.12 Kunden-Schnellerfassungsdialog mit CRM Dubletten Check 62
16.13 Pendente Dokumente über Prozess Button weiterverarbeiten 63
16.14 Überarbeitung Datumslogik DeepBox / AbaScan Pro 63
17. Neue QR-Spezifikationen 64

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Index-Verzeichnis SP

01_SP_Mai 2026

Bearbeitung des Kreditorenbeleg mit interner Verrechnung ... 15
D111 Kunden-Schnellerfassungsdialog mit CRM Dubletten Check ... 62
D111 Neue Aktionen für Pendente Dokumente ... 60
D211 Differenzfeld Sammelzahlungsassistent bei Belegauswahl ... 33
D211 Einbindung von Fusionreport und Data Analyzer Widget ... 36
D211 Feld Fibu-Code deaktivieren ... 38
D211 Sammelzahlung mit Betrag 0 erfassen ... 37
D211 UI-Modul Dossier ... 35
D211 Verrechnungsbetrag individuell übersteuern ... 37
D211 Zahlungsdatum von letzter Eingabe übernehmen ... 33
D252 Spalten im Grid ein- und ausblenden ... 44
D419 Bedingung um DPS-Tabelle erweitert ... 12
D419 Gutschriften-Belegart hinzugefügt ... 12
D419 Kontierung via Formel definieren ... 12
D419 Zugriffschutzprüfung ... 16
D441 Zahlungsarten definieren als Browser Edition ... 46
D621 Pendente Dokumente über Prozess Button weiterverarbeiten ... 63
Interne Verrechnung via interne Gutschrift neutralisieren ... 16

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1. Interne Verrechnung

Für die Verarbeitung von internen Verrechnungen zwischen Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung steht ab der Version 2026 eine neue Funktion zur Verfügung.

Diese Funktion ermöglicht die automatisierte Erstellung eines Kreditorenbelegs auf Basis des zugehörigen Debitorenbelegs. Ebenfalls findet die Verrechnung zwischen dem Debitoren- und Kreditorenbeleg automatisiert statt.

In den nachfolgenden Kapiteln sind die neuen Einstellungen für die interne Verrechnung sowie die Erfassung für Belege mit interner Verrechnung beschrieben.

1.1 Lizenzanforderung

Damit die Interne Verrechnung verwendet werden kann, sind folgende Lizenzanforderungen notwendig:

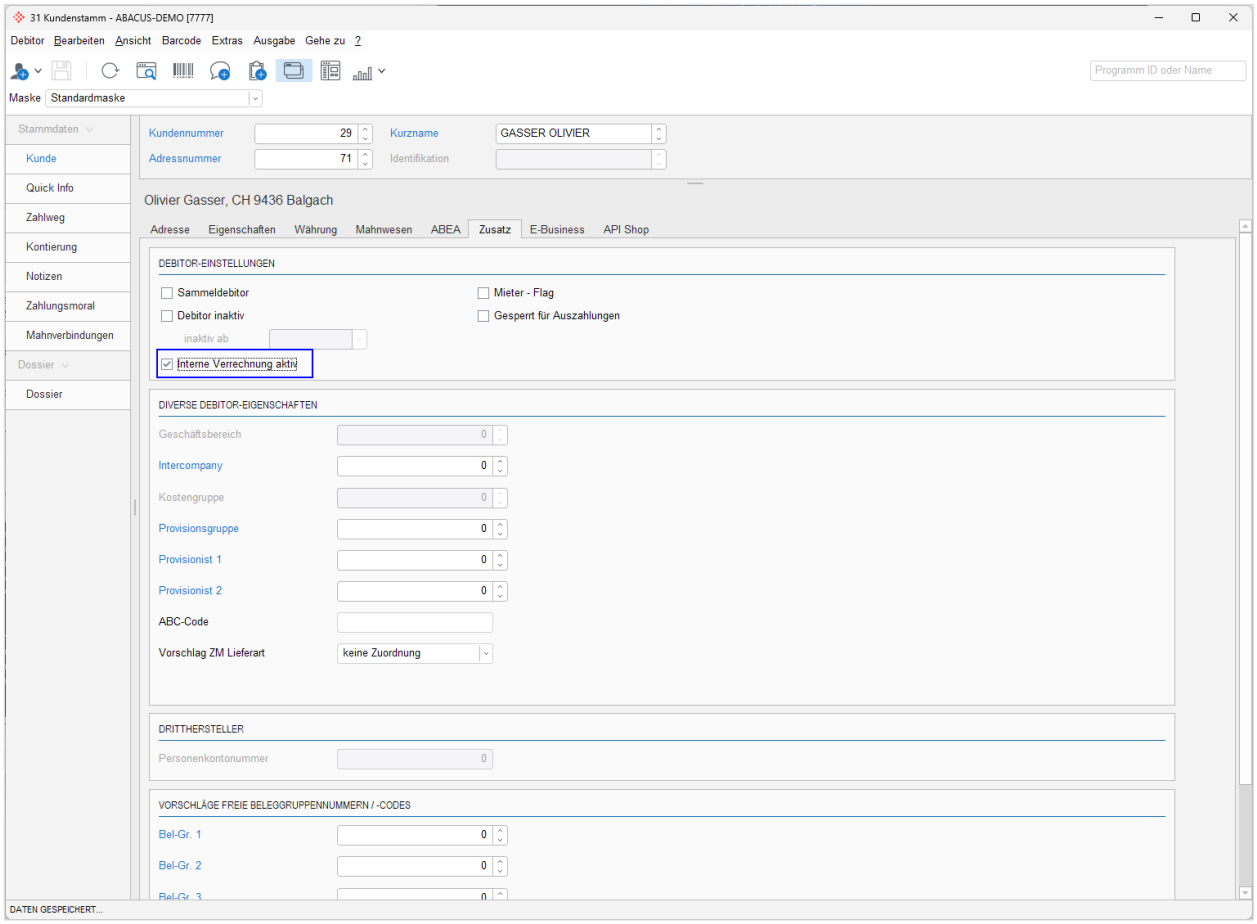
- Grundversion Debitorenbuchhaltung
- Grundversion Kreditorenbuchhaltung

Sofern die Verrechnung zwischen Debitoren- und Kreditorenbeleg automatisch erfolgen soll, muss in der Kreditorenbuchhaltung die Option «Lieferanten-/Kundenverrechnung» lizenziert sein.

1.2 Interne Verrechnung auf Debitor aktivieren

Im Programm 31 «Kundenstamm» findet sich in der Lasche «Zusatz» der neue Flag «Interne Verrechnung aktiv». Sofern eine passende Definition im Programm 419 «Interne Verrechnung Definition» vorhanden ist, wird bei Aktivierung des Flags, automatisch ein Kreditorenbeleg erstellt.

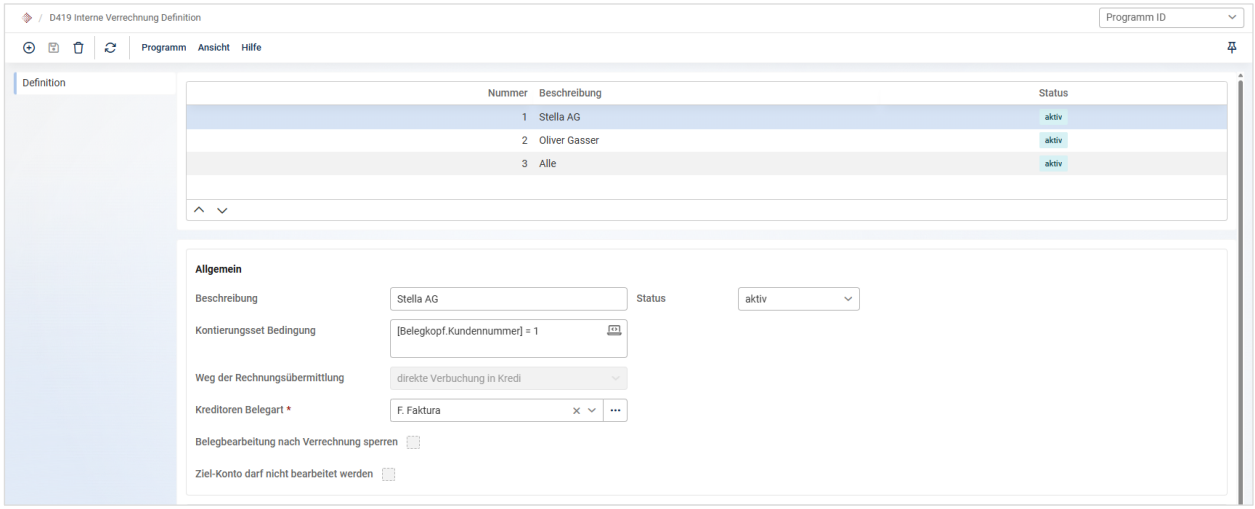
Hinweis: Für die Belegerstellung des Kreditorenbelegs wird der Kreditor mit identischer Adressnummer verwendet. Entsprechend muss die Adresse im K31 «Lieferantenstamm» als «Lieferant eröffnet» sein.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.3 Programm 419 «Interne Verrechnung Definition»

Im Programm 419 «Interne Verrechnung Definition» werden die Kontierungszuordnungen für die interne Verrechnung hinterlegt. Abhängig von der Kontierung des Debitorenbelegs, kann die passende Kontierung des Kreditorenbelegs definiert werden. Nachfolgend sind die Einstellungen und Felder beschrieben.



Feldbeschreibungen:

Bereich «Allgemein»

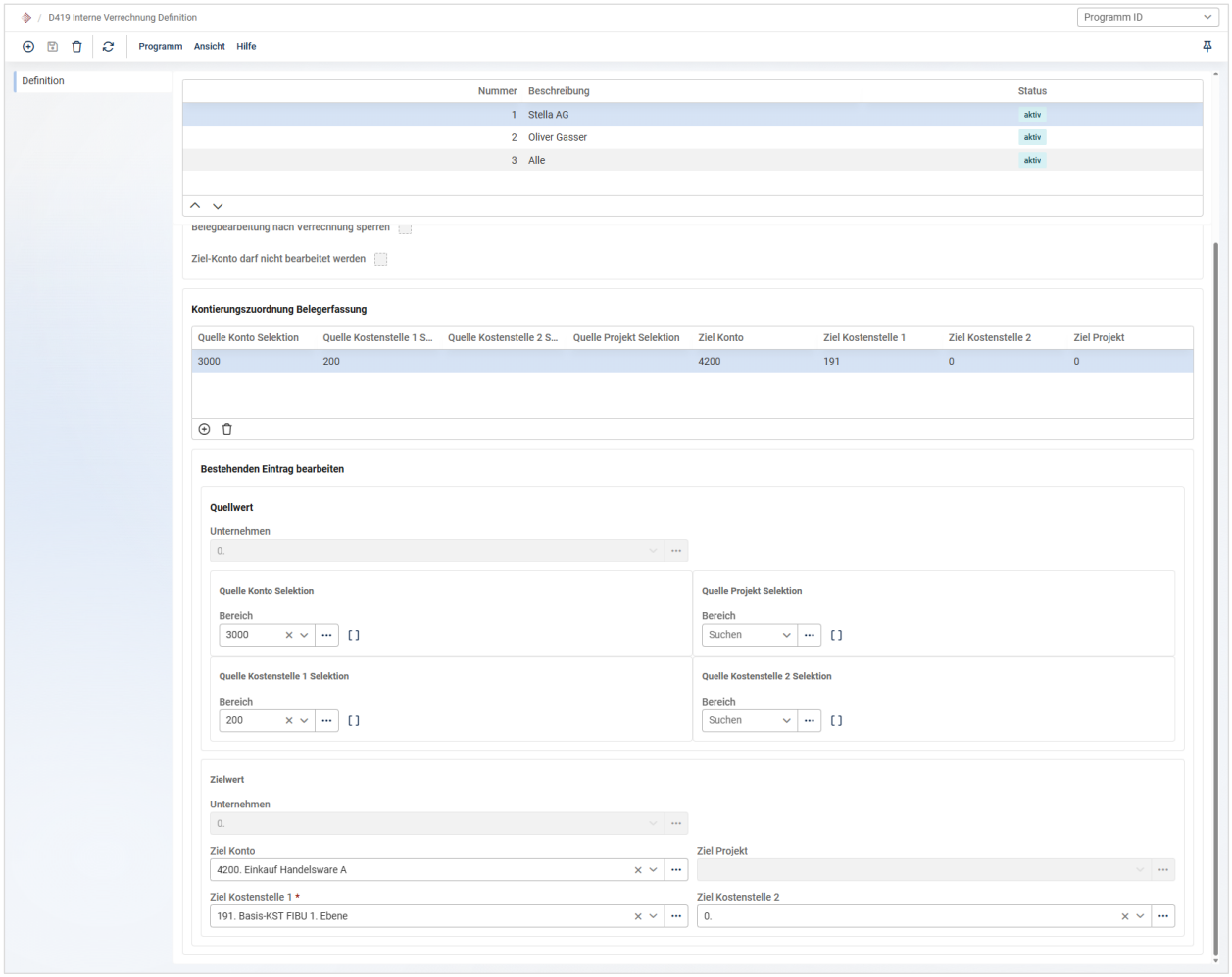
Beschreibung	In diesem Feld kann die Beschreibung für das Kontierungsset hinterlegt werden.
Status	Wird das Kontierungsset nicht benötigt, kann es hier deaktiviert werden.
Kontierungsset Bedingung	Via Formeleditor kann die Bedingung für das Set definiert werden. Sie zeigt an, wann genau das Set verwendet werden soll. Die Bedingung ist zwingend. Ist diese allgemein gültig, muss sie mit «true» hinterlegt werden. **Beispiel:** Wird pro Geschäftsbereich ein eigenes Set definiert, kann der GB des Belegkopfs als Bedingung hinterlegt werden. **Achtung:** Trifft die Bedingung bei der Belegerfassung zu und es wird keine passende Kontierung gefunden, erscheint entsprechend eine Fehlermeldung.
Weg der Rechnungsübermittlung	Auf der Version 2026 lautet die Rechnungsübermittlung immer «direkte Verbuchung in Kredi».
Kreditorenbelegart	Hier wird die Belegart für den Kreditorenbeleg selektiert. Zur Auswahl stehen auf dem Release der Version 2026 nur Belegarten mit der Definition «Faktura».
Flag «Belegbearbeitung nach Verrechnung sperren»	Ist dieser Flag aktiv, können Belege aus der internen Verrechnung nach der Verrechnung nicht mehr bearbeitet werden. **Information:** Diese Funktion steht erst ab Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.
Flag «Ziel-Konto darf nicht bearbeitet werden»	Ist dieser Flag aktiv, darf das Konto des Kreditorenbelegs nicht bearbeitet werden. Die restliche Kontierung ist jedoch möglich. **Information:** Diese Funktion steht erst ab Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Es können maximal 100 aktive Kontierungsset erstellt werden.

Achtung: Wird das Projekt als eigene Ebene geführt, muss die Ziel-Kontierung so definiert werden, wie sie bei der manuellen Erfassung im Programm K11 «Fakturen erfassen/korrigieren» abgefüllt wird. Sprich ist die Einstellung «KST Ebene 1 mutierbar» aktiv und es wird ein Beleg mit Projekt erfasst, wird dieses auch im KST2-Feld abgefüllt. Entsprechend muss im 419 «Interne Verrechnung Definition» das Projekt auch im KST2-Feld hinterlegt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Feldbeschreibungen:

Bereich «Kontierungszuordnung Belegerfassung»

Kontierungszuordnung Belegerfassung

Hier können verschiedene Definitionen für die Kontierung festgelegt werden.

Im Grid werden folgende Daten angezeigt:

- Quelle Konto Selektion
- Quelle KST1 Selektion
- Quelle KST2 Selektion
- Quelle Projekt Selektion
- Ziel Konto
- Ziel KST1
- Ziel KST2
- Ziel Projekt

Quellwerte

Bei den Quellwerten wird die Kontierung des Debitorenbelegs hinterlegt, welche für die Ermittlung der passenden Ziel-Kontierung vom Kreditorenbeleg benötigt wird.

Hier können folgende Quellwerte mit einem von-bis Range hinterlegt werden:

- Konto Selektion
- KST1 Selektion
- KST2 Selektion
- Projekt Selektion

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Zielwerte

Bei den Zielwerten wird ein Vorschlag für die Kontierung des Kreditorenbelegs hinterlegt.

Folgende Zielwerte können definiert werden:

- Konto
- KST1
- KST2
- Projekt

Hinweis: Anders als zu den Quellwerten kann hier jeweils nur ein Wert pro Feld definiert werden. Sprich es kann kein Range (beispielsweise für das Konto) definiert werden.

Beispiel: Nachfolgendes Beispiel zeigt den Zusammenhang zwischen Quellwerten und Zielwert.

Folgende Kontierungsset sind im Programm 419 «Interne Verrechnung Definition» definiert:

Kontierungsset Nummer	Quellwerte	Zielwerte
1	• **Konto Selektion:** 3000-3200 • **KST1 Selektion:** 100-120 • **KST2 Selektion:** 0 • **Projekt Selektion:** 0	• **Konto:** 4000 • **KST1:** 200 • **KST2:** 0 • **Projekt:** 0
2	• **Konto Selektion:** 3001 • **KST1 Selektion:** 110 • **KST2 Selektion:** 120 • **Projekt Selektion:** 0	• **Konto:** 6400 • **KST1:** 300 • **KST2:** 250 • **Projekt:** 0
3	• **Konto Selektion:** 3001 • **KST1 Selektion:** 110 • **KST2 Selektion:** 120 • **Projekt Selektion:** 1000	• **Konto:** 6400 • **KST1:** 300 • **KST2:** 250 • **Projekt:** 1000

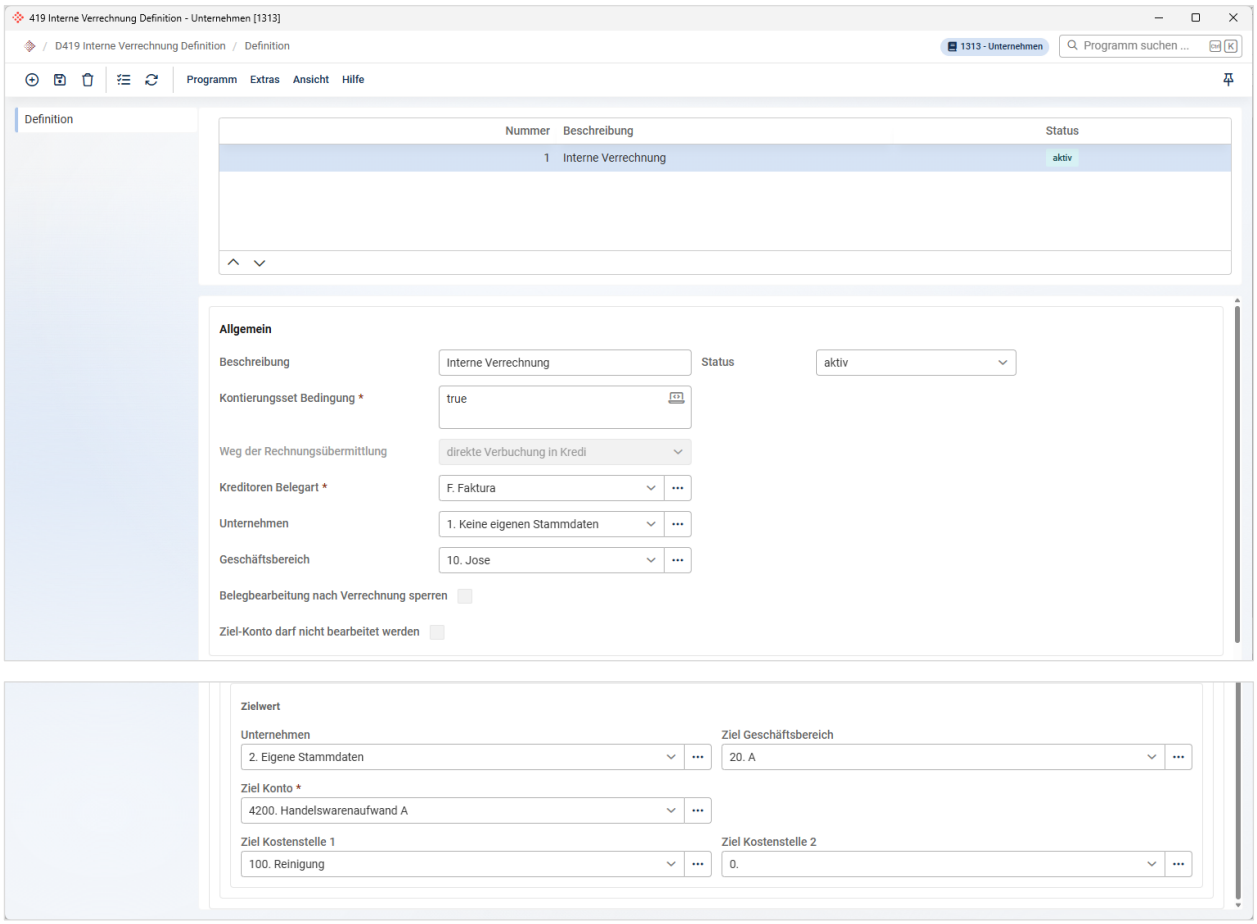
Wird ein Debitorenbeleg mit dem Konto 3100 und der KST1 mit 110 erstellt, greift nun das Kontierungsset 1. Da sich die Quellkontierung im Range des Sets 1 befindet. Entsprechend wird beim Kreditorenbeleg die Vorschlagskontierung mit dem Konto 4000 und der KST1 200 erstellt.

Wird der Debitorenbeleg mit Konto 3001, KST1 110 und KST2 120 erstellt, greift das Kontierungsset 2. Zwar befindet sich das Konto und die KST1 auch im Range des Sets 1, allerdings stimmt dort die KST2 nicht überein, weshalb das Set 2 verwendet wird. Daher wird der Kreditorenbeleg mit dem Konto 6400, KST1 300 und KST2 250 erstellt.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.3.1 Programm 419 «Interne Verrechnung Definition» mit Geschäftsbereichen und Unternehmen

Hat ein Mandant Geschäftsbereiche ohne Unternehmen aktiv, kann im Programm 419 «Interne Verrechnung Definition» zusätzlich der Geschäftsbereich definiert werden. Sind zusätzlich Unternehmen aktiv, steht auch das Feld «Unternehmen» zur Verfügung.



Feldbeschreibungen:

Unternehmen im Bereich «Allgemein»	Dieses Unternehmen dient zur Eingrenzung des GBs, der auf den Belegkopf des Kreditorenbelegs hinterlegt wird.
Geschäftsbereich	Hier wird der Geschäftsbereich definiert, welcher für den Belegkopf des Kreditorenbelegs verwendet werden soll.
Unternehmen im Bereich «Zielwert»	Dieses Unternehmen dient zur Eingrenzung des GBs und die Kontierungen, welche auf der Belegposition verwendet werden.
Ziel-Geschäftsbereich	Hier wird der Geschäftsbereich definiert, welcher für die Belegposition des Kreditorenbelegs verwendet werden soll.

Hinweis: Hinterlegt man den Geschäftsbereich mit «0», wird jeweils derjenige des Debitorenbelegs für den Kreditorenbeleg verwendet.

Achtung: Ist die Einstellung «Geschäftsbereich auf Belegposition» in den Applikationseinstellungen nicht aktiv, wird der Ziel-Geschäftsbereich vom D419 ignoriert und der GB des Belegkopfs auf die Position kopiert.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

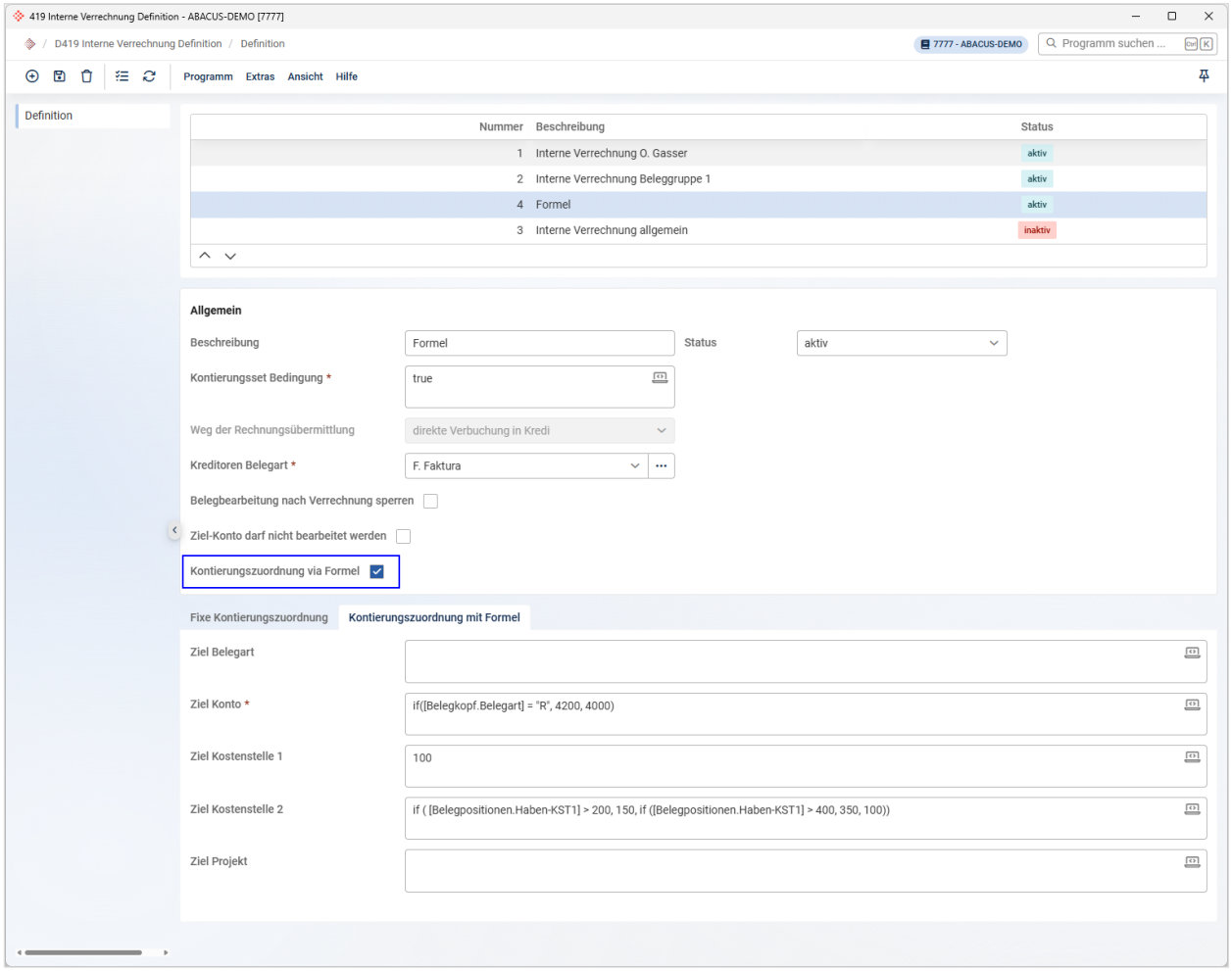
1.3.2 Definition löschen

Erfasste Kontierungsdefinitionen können nur gelöscht werden, wenn diese noch nicht verwendet wurden. Sobald ein Kontierungsset verwendet wurde, kann dieses nur noch inaktiviert werden.

1.3.3 Kontierung via Formel definieren

Im Programm 419 «Interne Verrechnung Definition» kann die Kontierungszuordnung ab der Version 2026 SP (15.05.2026) auch über eine Formel definiert werden. Dazu steht im Programm der Flag «Kontierungszuordnung via Formel» zur Verfügung.

Ist der Flag aktiv, können die Zielwerte mit einer Formel definiert werden. Für die Formel stehen die Tabellen DBL (Belegkopf) und DPS (Belegpositionen) zur Verfügung.



Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

1.3.4 Bedingung um DPS-Tabelle erweitert

Im Programm 419 «Interne Verrechnung Definition» steht für die Bedingung des Kontierungssets ab der Version 2026 SP (15.05.2026) im Formeleditor auch die Tabelle DPS (Belegpositionen) zur Verfügung.

Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

1.3.5 Gutschrift-Belegart hinzugefügt

Im Programm 419 «Interne Verrechnung Definition» stehen ab der Version 2026 SP (15.05.2026) für die Kreditoren-Belegart auch Gutschrifts-Belegarten zur Auswahl. Dadurch können auch Gutschriften aus der internen Verrechnung erstellt werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

1.4 Belegerfassung mit interner Verrechnung

Die Belegerfassung des Debitorenbelegs erfolgt wie bisher. Sobald der Debitorenbeleg die Bedingung des Kontierungssets erfüllt, wird ein Kreditorenbeleg erstellt.

Folgende Felder werden vom Debitorenbeleg auf den Kreditorenbeleg übernommen:

- Belegkopf-Geschäftsbereich, sofern im Definitionsprogramm kein GB definiert wurde
- Fibu-Datum
- Beleg-Datum
- Währung
- Kurs
- Kopfbetrag in Belegwährung
- Kopfbetrag in Leitwährung
- Positions-Geschäftsbereich, sofern im Definitionsprogramm kein GB definiert wurde
- Positionsbetrag in Belegwährung
- Positionsbetrag in Leitwährung

Hinweis: Mit dem Release der Version 2026 wird die Belegerfassung mit der internen Verrechnung nur für Belege mit dem Belegart-Typ «Rechnung» unterstützt. Sprich Gutschriften oder auch Rechnungen mit automatischer Zahlung (Belegart RBAR) lösen keine interne Verrechnung aus.

Ebenfalls wird das Dokument aus dem Standard-Belegdossier des Debitorenbelegs auf den Kreditorenbeleg synchronisiert. In der Kreditorenbuchhaltung wird das Dokument ebenfalls in das Standard-Belegdossier abgelegt. Die Synchronisation funktioniert auch mit Dokumenten, welche nach dem Speichern des Debitorenbelegs manuell ins Dossier hinzugefügt werden.

Hinweis: Wird ein Dokument in einem Dossier gelöscht, erfolgt die Löschung im anderen Dossier nicht automatisch. Löscht man beispielsweise das Dokument im Kredi-Dossier, bleibt es im Debi-Dossier bestehen.

Information: Die Belegerfassung funktioniert auch aus Fremdsystemen oder anderen Abacus Applikationen sowie via Schnittstelle. Sprich wird beispielsweise via Projektverwaltung oder Auftragsbearbeitung ein Debitorenbeleg erstellt, der die Kriterien für die Interne Verrechnung erfüllt, wird automatisch ein Kreditorenbeleg erfasst.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.4.1 Bearbeitung von Belegen mit interner Verrechnung

Debitoren und Kreditorenbelege, die für die interne Verrechnung erstellt wurden, sind eingeschränkt bearbeitbar. Folgende Funktionen sind nicht möglich:

- Interner Verrechnungsbeleg mahnen (Programm 241 «Mahnung erstellen und versenden»)
- Interner Verrechnungsbeleg bezahlen, mit einem anderen Beleg als die dazugehörige Kreditoren Faktura verrechnen oder ausbuchen (Programme D211, D215, D216, D251, D252, D253, K21, K221, K231, E213, und Schnittstellen)
- Interner Verrechnungs-Beleg auszahlen oder belasten (Programme D221 und D231)

Zusätzlich ist die Bearbeitung des Debitorenbelegs wie folgt eingeschränkt:

- Auf dem Release steht die Interne Gutschrift für den Debitorenbeleg noch nicht zur Verfügung. Die Storno-Funktion ist jedoch verfügbar.
- Nachfolgende Tabelle zeigt, welche Felder im Programm 111 «Belege buchen» bearbeitbar sind und welche nicht.

Belege verrechnet?	**Flag «ändern von bezahlten Belegen» inaktiv**	**Flag «ändern von bezahlten Belegen» aktiv**
Ja	Folgende Felder sind bearbeitbar: • Notizen • Gruppierungsfelder • Kostengruppe • Verantwortlicher • Bemerkung • Userfields Folgende Felder sind nicht bearbeitbar: • Kondition • Belegreferenz • Zahlweg • Referenztyp Verfahren • Referenzzeile • Dispo-Datum • Mahnverfahren • Mahnbereich • Mahnadresse • Fakturaadresse • Mahnkontaktperson • Betrag • Belegart	Folgende Felder sind bearbeitbar: • Notizen • Gruppierungsfelder • Kostengruppe • Verantwortlicher • Bemerkung • Belegreferenz • Fakturaadresse • Userfields Folgende Felder sind nicht bearbeitbar: • Kondition • Zahlweg • Referenztyp Verfahren • Referenzzeile • Dispo-Datum • Mahnverfahren • Mahnbereich • Mahnadresse • Mahnkontaktperson • Betrag • Belegart

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Nein	Folgende Felder sind bearbeitbar: • Notizen • Gruppierungsfelder • Kostengruppe • Verantwortlicher • Bemerkung • Belegreferenz • Fakturaadresse • Userfields Folgende Felder sind nicht bearbeitbar: • Kondition • Zahlweg • Referenztyp Verfahren • Referenzzeile • Dispo-Datum • Mahnverfahren • Mahnbereich • Mahnadresse • Mahnkontaktperson • Betrag • Belegart	Folgende Felder sind bearbeitbar: • Notizen • Gruppierungsfelder • Kostengruppe • Verantwortlicher • Bemerkung • Belegreferenz • Fakturaadresse • Userfields Folgende Felder sind nicht bearbeitbar: • Kondition • Zahlweg • Referenztyp Verfahren • Referenzzeile • Dispo-Datum • Mahnverfahren • Mahnbereich • Mahnadresse • Mahnkontaktperson • Betrag • Belegart

1.4.2 Bearbeitung des Kreditorenbeleg mit interner Verrechnung

Die Bearbeitung des Kreditorenbelegs ist ebenfalls eingeschränkt und variiert je nach Einstellung auf dem Kontierungsset. Nachfolgende Tabelle zeigt, wann welche Felder im Programm 11 «Fakturen erfassen/korrigieren» bearbeitbar sind und welche nicht.

Einstellung	Nicht bearbeitbare Felder
Keine Einstellung auf dem Kontierungsset aktiv	• Beleg-Datum • Fibu-Datum • Dispo-Datum • Belegwährung im Kopf • LW-Betrag im Kopf • BW-Betrag im Kopf • Kurs-Feld im Kopf • Positionsbetrag
Flag «Belegbearbeitung nach Verrechnung sperren» aktiv	Der gesamte Kreditorenbeleg ist nach der Verrechnung mit dem Debitorenbeleg gesperrt. Ist der Beleg noch nicht verrechnet, sind die identischen Felder bearbeitbar, als wenn keine Einstellung vorhanden wäre.
Flag «Ziel-Konto darf nicht bearbeitet werden» aktiv	Zusätzlich zu den Feldern, die ohne Einstellung gesperrt sind, kann auch das Aufwandskonto nicht bearbeitet werden. Dabei ist es egal, ob die Belege verrechnet sind oder nicht.

Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

1.4.3 Zugriffschutzprüfung bei Belegen mit interner Verrechnung

Bei der Belegerfassung aus der internen Verrechnung wird die Zugriffschutzprüfung für den Geschäftsbereich, Konto, Kostenstellen und Zugriffsgruppen ausgehebelt. Das bedeutet, dass der User, der den Debitoren Beleg erstellt, keinen Zugriff auf die Vorschlags-Kontierungswerte vom Kreditoren Beleg benötigt.



Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

1.4.4 Interne Gutschrift für Belege aus der internen Verrechnung

Sofern der Debitoren Beleg aus der internen Verrechnung neutralisiert werden soll, kann dies mit der Funktion «Interne Gutschrift» gelöst werden. Dadurch wird der dazugehörige Kreditoren Beleg ebenfalls ausgebucht. Entsprechend wird jeweils ein Beleg in der Debitorenbuchhaltung und einer in der Kreditorenbuchhaltung mit umgekehrten Vorzeichen zum Originalbeleg erstellt.



Hinweis: Die Kreditorenbelege haben jeweils den Status «erledigt» und nicht wie die Debitorenbelege den Status «neutralisiert». Das hängt damit zusammen, dass die Kreditoren keinen Belegstatus «neutralisiert» kennen.



Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

1.5 Verrechnung der Belege mit interner Verrechnung

Nach der Belegerfassung werden die beiden Belege automatisch per Fibu-Datum des Debitorenbelegs miteinander verrechnet. Dabei muss folgendes berücksichtigt werden:

- Ist die Belegfreigabe aktiv, wird der Kreditorenbeleg automatisch in die neue Belegfreigabe aufgenommen.
- Nach erfolgreicher Belegfreigabe wird der Kreditorenbeleg automatisch mit dem Debitorenbeleg verrechnet.
- Ist die Belegfreigabe nicht aktiv, werden die Belege direkt nach der Belegerfassung verrechnet.



Hinweis: Kann der Kreditorenbeleg erfolgreich freigegeben, aber die Verrechnung nicht erfasst werden, da beispielsweise in der Zwischenzeit eine Buchungssperre gesetzt wurde, wird die Verrechnung nicht automatisch gebucht. Die Belege können danach automatisiert im Verrechnungsprogramm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.» (Browser Edition) bzw. K221 «Autom. Verrechnen» verrechnet werden. Eine manuelle Verrechnung ist ebenfalls möglich.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

2. Neue Mahnfreigabe

Mit dem Release (15.02.2026) der Version 2026 steht in der Debitorenbuchhaltung zusätzlich zur bestehenden Mahnfreigabe eine komplett neu entwickelte Freigabefunktion für Mahnungen zur Verfügung. Die neue Mahnfreigabe wurde auf Basis des zentralen Freigabeprozesses, welcher z.B. aus der Kreditorenbelegfreigabe oder der Abea-Bestellfreigabe bekannt ist, implementiert.

Folgende Highlights bietet die neue Mahnfreigabe:

- Aufgrund der Freigabe-Workflow-Definitionen mit mehreren Instanzen, wird eine hohe Flexibilität in Bezug auf die unterschiedlichsten Anforderungen aus den verschiedenen Freigabereglementen geschaffen.
- Durch die Einbindung der Organisation (HR) werden Doppelspurigkeiten eliminiert. Zusätzlich wird die Pflege der Freigabestrukturen vereinfacht.
- Anhand der Informationen auf der Mahnung wird automatisch der passende Workflow evaluiert, wodurch vorgängig keine Freigabestruktur auf der Mahnung gesetzt werden muss.
- Im Freigabeportal können direkte Bearbeitungen an der Mahnung vorgenommen werden. So kann zum Beispiel die Mahnstufe eines Beleges angepasst, eine Mahnsperre auf einem spezifischen Beleg oder auf dem gesamten Kunden erfasst oder auch ein Beleg auf «nicht mahnen» gesetzt werden.
- Durch das zentrale Freigabecockpit im MyAbacus finden die Freigabeuser alle Freigaben an einem Ort, was eine speditive Abarbeitung der offenen Freigabeaufgaben ermöglicht und somit die Effizienz der Benutzer erhöht.
- Die Freigabe der Mahnungen ist durch Debitoren-Applikationsbenutzer oder ESS Small-, Medium- und Large-Benutzer mit dem neuen Zusatzabo «Freigabe» möglich.
- Ab Version 2026 SP 1 (15.05.2026) ist die Freigabe von Mahnungen auch über AaClik AI möglich.



Hinweis: Alle Funktionen und Einstellungsmöglichkeiten zur neuen Mahnfreigabe sind im KB-10316 im Detail beschrieben.



Information: Die bestehende Mahnfreigabe, welche seit dem neuen Mahnen auf der Version 2022 verfügbar ist, kann weiterhin ohne Anpassungen verwendet werden. Die Einstellungen zur alten Mahnfreigabe stehen neu im neuen Menü-Punkt «Mahnfreigabe» im Programm 621 «Applikationseinstellungen» zur Verfügung und wurden auf die Version 2026 geupdatet.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

3. Programm 111 «Belege buchen»

Im Programm 431 «Belegarten definieren» gibt es diverse Vorschläge bei welchen zum Beispiel «keine Eingabe» hinterlegt werden kann.

- Mahnverfahren
- Mahnbereich
- GB
- Zugriffsgruppe
- Zahlungskondition
- Kostengruppe
- Verantwortlicher
- Bel-Gr. 1 – 3
- Bel-Gr. A -C
- QR-Verfahren



Beispiel: Mahnverfahren: «Vorschlag von Belegart, keine Eingabe» / Vorschlag Mahnverfahren = NORM

Diese Einstellung hat zur Folge, dass wenn ein Beleg gebucht wird, das Mahnverfahren «NORM» vorgeschlagen wird. Im Programm 111 «Belege buchen» kann das Mahnverfahren manuell nicht übersteuert werden, da das Feld «Mahnverfahren» aufgrund der Einstellung «Keine Eingabe» gesperrt ist. Somit ist auf dieser Belegart mit dieser Einstellung nur das Mahnverfahren "NORM" erlaubt, kein anderer Wert.

Bis anhin wurde bei einer Mutation der Belegart, diese Einstellung nicht korrekt geprüft. Ab der Version 2026 wird dies nun auch bei der Mutation berücksichtigt. Somit ist sichergestellt, dass Felder, welche aufgrund der Einstellung manuell nicht editierbar sind, immer nachgeführt werden. Dies gilt bei der manuellen Mutation sowie bei einer Mutation via Schnittstelle.

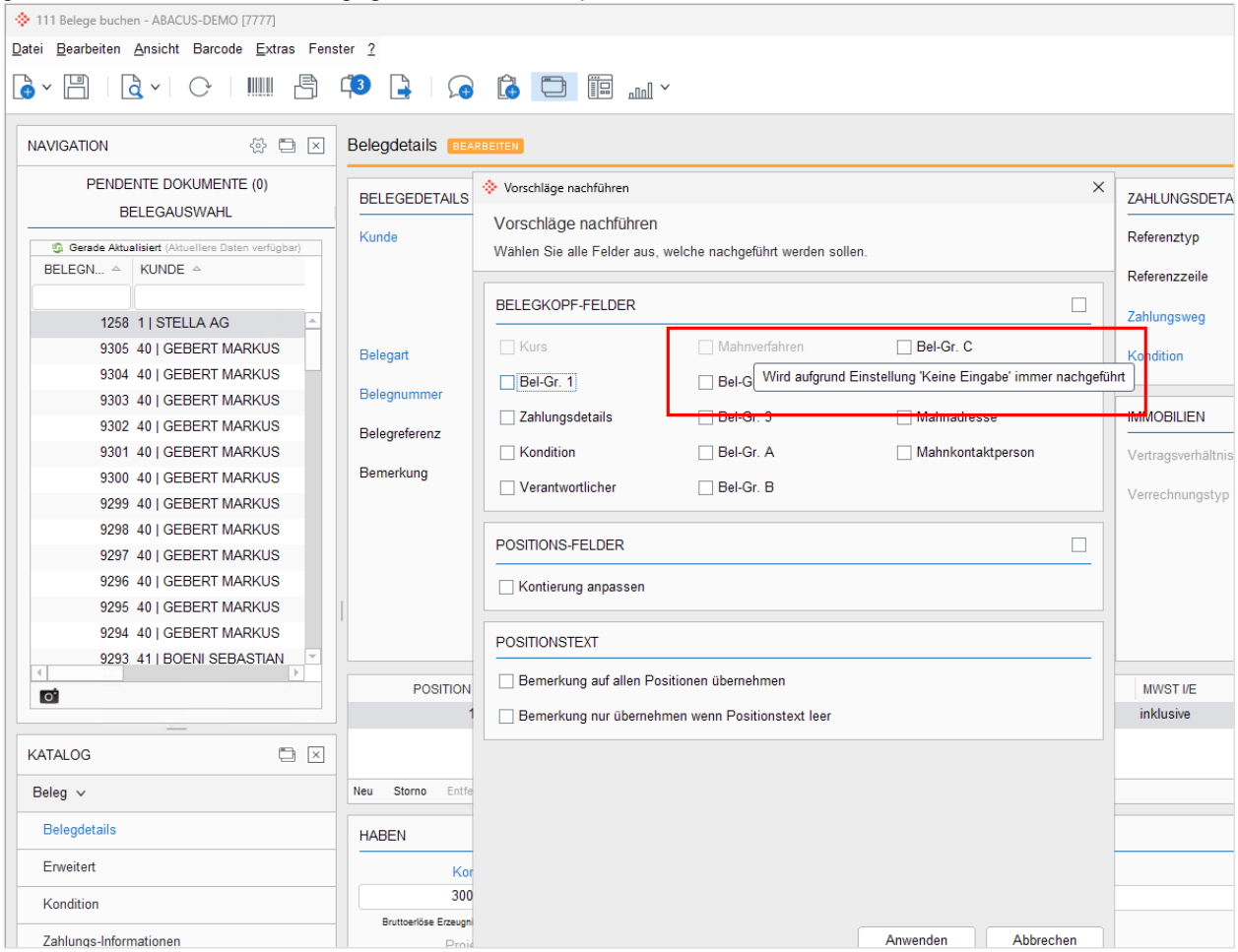


Beispiel: Im Programm 111 «Belege buchen» wurde ein Beleg mit der Belegart «R2» erfasst. Nun wird die Belegart von «R2» auf «R» mutiert. Da auf der Belegart «R» folgender Vorschlag für das Mahnverfahren definiert ist, muss dieses immer nachgeführt werden:
Mahnverfahren -> Vorschlag von Belegart, keine Eingabe -> NORM

Wäre auf der Belegart der Vorschlag «Eingabe möglich oder zwingend» definiert, muss das Mahnverfahren nicht zwingend nachgeführt werden. Der Benutzer entscheidet über den Dialog «Vorschläge nachführen» selbst, ob er das Mahnverfahren nachführen möchte.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Im Dialog «Vorschläge nachführen» werden Felder, mit Vorschlag «Keine Eingabe» per se nachgeführt. Somit sind diese ausgegraut und ein entsprechender Hinweis erscheint:



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4. Programm 211 «Zahlungen buchen» (Browser Edition)

4.1 Browser Edition als Standard

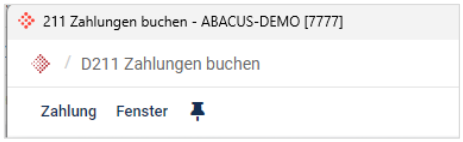
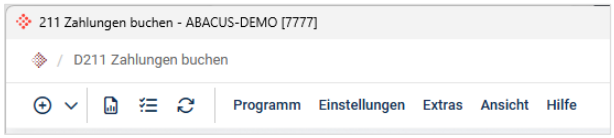
Ab der Version 2026 wird die Browser Edition vom Programm 211 «Zahlungen buchen» als Standard ausgeliefert.

Hinweis: Bei Mandanten mit Rechnungslegung = Deutschland wird die Browser Edition nicht als Standard ausgeliefert, da noch nicht alle UseCases abgedeckt werden können.

4.2 Neue MenuBar

Ab der Version 2026 wird im Programm 211 «Zahlungen buchen» eine neue zentrale MenuBar verwendet. Dadurch verschieben sich die bisherigen Aktionen, welche auf der Version 2025 angeboten wurden. Ebenfalls stehen neu auch Funktionen wie ein Aktualisierungsbutton oder die F1-Hilfe zur Verfügung.

Beispielsweise befanden sich auf der Version 2025 die Zahlungserfassungsaktionen unter dem Menüpunkt «Zahlung» und die UI-Module im Menüpunkt «Fenster.» Neu sind die Zahlungserfassungsaktionen über das Plus-Icon sowie unter «Programm / Neu» vorhanden. Die UI-Module können neu über «Ansicht / Fenster» eingeblendet werden.

MenuBar auf V2025	MenuBar auf V2026
	

4.3 Neuer Standardfilter in der Übersicht

Auf der Version 2026 ist im Programm 211 «Zahlungen buchen» der neuer Standardfilter «Belegdatum» mit folgenden Angaben aktiv:

- Belegstatus = «Offen»
- Belegdatum von = Tagesdatum minus ein Jahr
- Belegdatum bis = Tagesdatum

Durch diesen Filter werden in der Übersicht nur jene Belege angezeigt, die offen und nicht älter als ein Jahr sind.

Information: Sofern kein eigener Filter als Favorit definiert ist, wird immer der Standardfilter «Belegdatum» beim Programmstart geladen. Ist ein eigener Filter-Favorit definiert, wird dieser Filter geladen.

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

4.4 Designbare Maske

Mit dem Release der Version 2026 kann die Maske des Programms 211 «Zahlungen buchen» im Maskendesigner der Browser Edition gestaltet werden. Zur Verfügung stehen die Tabellenfelder der DBL und DZL sowie Userfields der beiden Tabellen.

Hinweis: Die Übersichtsmaske steht als Komponente zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

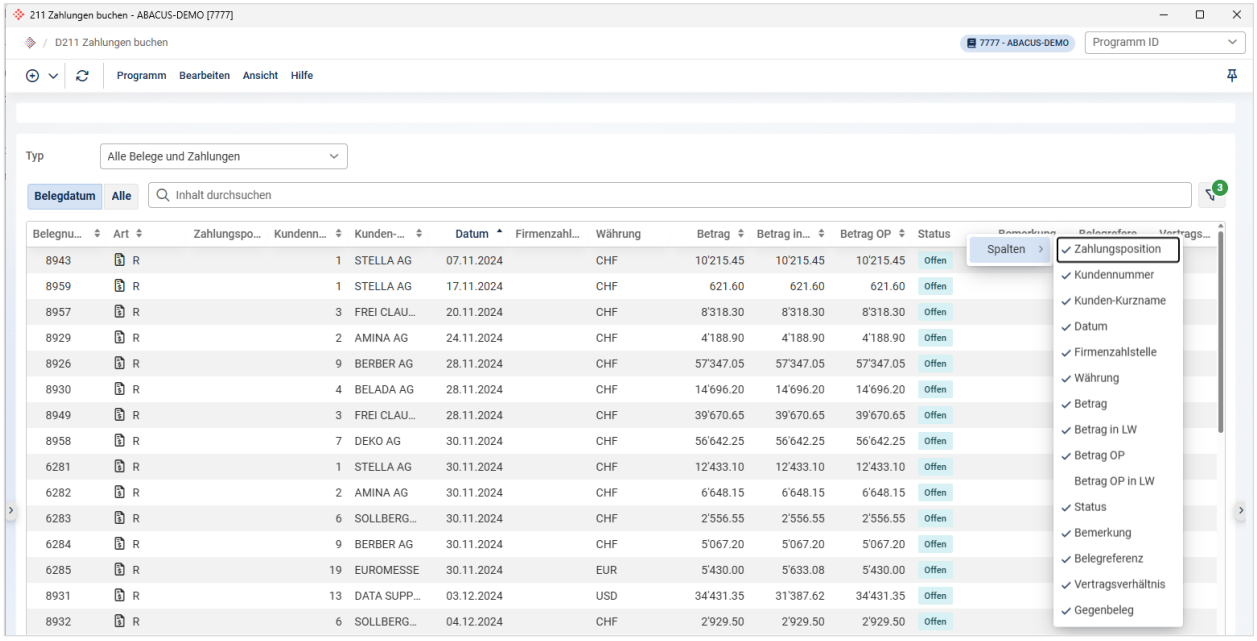
4.5 Angepasste Lizenzprüfung bei Fremdwährungszahlungen

Bis anhin konnten im Programm 211 «Zahlungen buchen» Fremdwährungszahlungen gebucht werden, auch wenn die Option «Fremdwährung» nicht lizenziert war.

Ab der Version 2026 können nur noch Zahlungen in Fremdwährung gebucht werden, wenn im Programm 621 «Applikationseinstellungen» die Option «Fremdwährung» aktiv ist. Damit diese aktiviert werden kann, muss die Option «Fremdwährung» entsprechend lizenziert sein.

4.6 Spalten im Übersichtsgrid ein- und ausblenden

Ab der Version 2026 können in der Browser Edition im Programm 211 «Zahlungen buchen» die Spalten im Übersichtsgrid individuell pro User via Rechtsklick ein- und ausgeblendet werden.



4.7 Filter um weitere Felder ergänzt

Der Filter in der Zahlungsübersicht wurde um folgende Felder ergänzt:

- Belegart
- Belegstatus (**Achtung**: teilbezahlte Belege haben den Belegstatus «offen» auf der Datenbank)
- Firmenzahlstelle
- Geschäftsbereich (sofern in den Applikationseinstellungen aktiv)
- Vertragsverhältnis (sofern die Applikation «Immobilienbuchhaltung» eröffnet ist)
- Belegdatum von
- Belegdatum bis
- Belegbetrag von
- Belegbetrag bis
- Zahlungsdatum von
- Zahlungsdatum bis
- Zahlbetrag von
- Zahlbetrag bis

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.8 Toggle «nur offene Belege und Zahlungen anzeigen» durch Suchfilter ersetzt

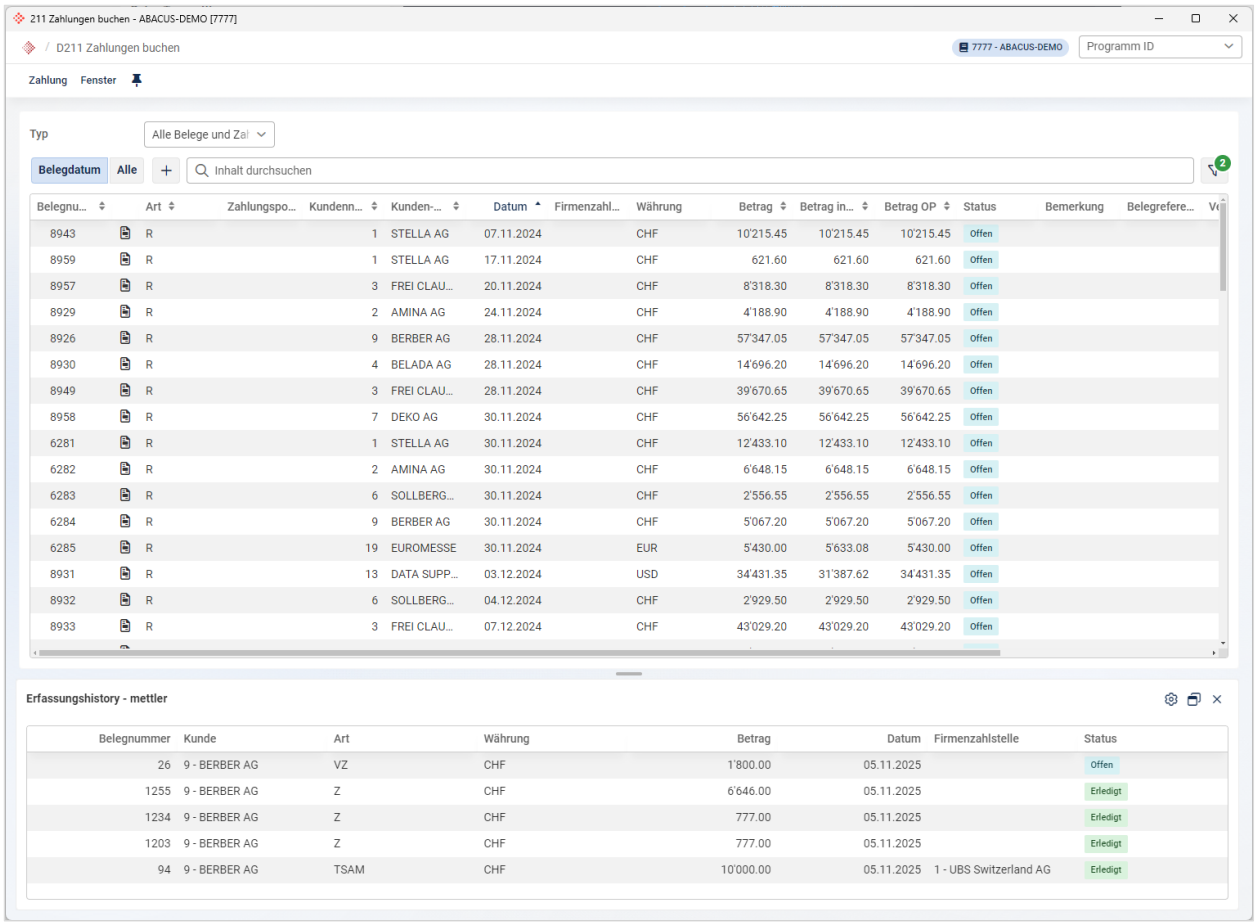
Auf der Version 2025 wurde neben der Auswahl für den Typ der Toggle «nur offene Belege und Zahlungen anzeigen» zur Verfügung gestellt.

Dieser Toggle wird auf der Version 2026 durch das Feld «Belegstatus» im Filter ersetzt.

4.9 UI-Modul für letzte Zahlungen

Im Programm 211 «Zahlungen buchen» steht in der Browser Edition ein neues UI-Modul für die Erfassungshistory zur Verfügung. Dieses kann via Menüleiste «Ansicht / Fenster» eingeblendet werden.

Im UI-Modul werden die zuletzt erfassten Zahlungen pro User angezeigt. In den Einstellungen können zudem individuell die Spalten definiert sowie die Anzahl anzuzeigender Einträge erhöht oder reduziert werden.



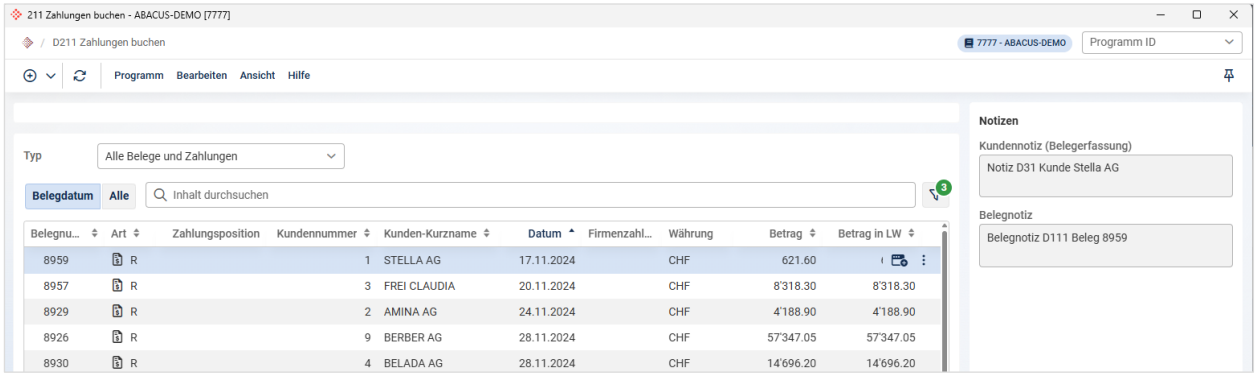
Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.10 UI-Modul für Notizen

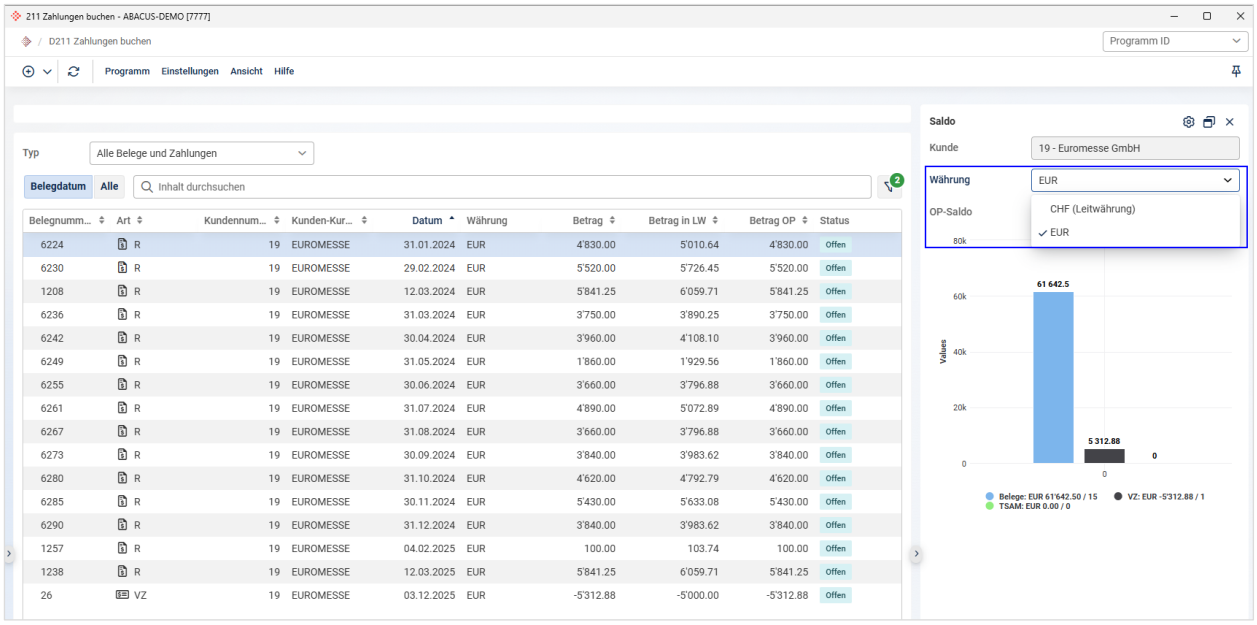
Im Programm 211 «Zahlungen buchen» steht in der Browser Edition ein neues UI-Modul für die Notizen zur Verfügung. Dieses kann via Menüleiste «Ansicht / Fenster» eingeblendet werden.

Im UI-Modul wird einerseits die Notiz des Typs «Belegerfassung» aus dem Programm 31 «Kundenstamm» und andererseits die Belegnotiz des Programms 111 «Belege buchen» angezeigt. In den Einstellungen des UI-Moduls kann individuell pro User definiert werden, ob beide Notizen oder nur eine angezeigt werden sollen.



4.11 UI-Modul «Saldo» in Fremdwährung anzeigen

Neu kann im UI-Modul «Saldo» der OP-Saldo zusätzlich in Fremdwährung ausgewertet werden. Die Selektion nach Währung steht zur Verfügung, sobald im Programm 31 «Kundenstamm» mehrere Währungen auf dem Kunden eröffnet sind. Mit der Selektion der Leitwährung, wird der gesamte OP des Kunden in Leitwährung angezeigt. Wird eine spezifische Währung selektiert, werden anschliessend nur die Belege und Zahlungen in dieser Währung für die Berechnung des OPs berücksichtigt.



4.12 UI-Modul «Saldo» um Kundennummer ergänzt

Das UI-Modul «Saldo» wurde neben dem OP-Saldo als Betrag und dem OP-Saldo als Diagramm noch um die Kundennummer erweitert.

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.13 UI-Modul «Beleginfo» um weitere Felder ergänzt

Das UI-Modul «Beleginfo» wurde zusätzlich um die folgenden Felder erweitert, welche optional eingeblendet werden können:

- Beleggruppe 2
- Beleggruppe 3
- Beleggruppe A
- Beleggruppe B
- Beleggruppe C
- Vertragsverhältnis (sofern die Applikation «Immobilienbuchhaltung» eröffnet ist)
- Verrechnungstyp (sofern die Applikation «Immobilienbuchhaltung» eröffnet ist)

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

4.14 Ausbuchungsdialog Vorauszahlung um weitere Felder ergänzt

Der Ausbuchungsdialog für Vorauszahlungen (Rückzahlung Vorauszahlung) wurde um folgende Felder im Grid ergänzt:

- Kundennummer
- Kundenname
- Firmenzahlstelle
- Geschäftsbereich (sofern in den Applikationseinstellungen aktiviert)
- Vertragsverhältnis (sofern die Applikation «Immobilienbuchhaltung» eröffnet ist)

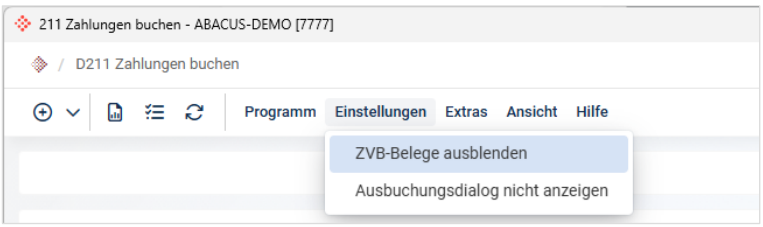
4.15 Zahlungserfassung um Leitwährungsbetrag ergänzt

Bis anhin wurde in der Zahlungserfassung nur der Zahlbetrag in der Belegwährung angezeigt. Dies führte dazu, dass beispielsweise bei einem Kursausgleich der Betrag immer mit «0» angezeigt wurde, da dieser nur in der Leitwährung einen Betrag hat.

Ab der Version 2026 wird in der Zahlungserfassung im Programm 211 «Zahlungen buchen» in der Browser Edition auch der Zahlbetrag in Leitwährung angezeigt. Die Spalte ist allerdings nur sichtbar, wenn in den Applikationseinstellungen die Option «Fremdwährungen» aktiv ist.

4.16 ZVB-Belege aus Übersichtsgrid ausblenden

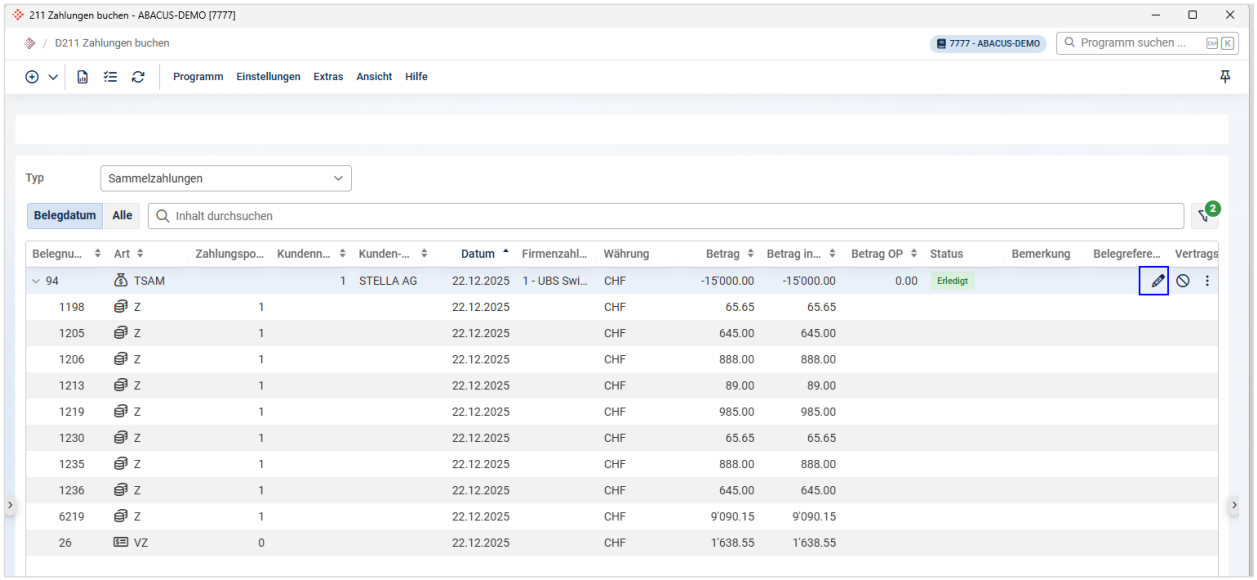
In der Zahlungsübersicht gibt es ab der Version 2026 die Einstellung «ZVB-Belege ausblenden» mit welcher Belege, die sich in einer offenen Zahlungsvereinbarung befinden, aus dem Grid ausgeblendet werden können.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.17 Sammelzahlungen bearbeiten

Neu kann der Sammelzahlungsassistent über das Hover-Icon auf der Sammelzahlung erneut geöffnet werden, damit man gewisse Daten bearbeiten kann:



Folgende Felder können im Assistenten bearbeitet werden:

- Zahlungsdatum
- Mahnverfahren
- Text
- Beleggruppe 1
- Fibu-Code
- Text auf Positionsebene

Achtung: Im Bearbeitungsmodus können keine Zahlungspositionen gelöscht, hinzugefügt oder mutiert werden.

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

4.18 Restbetrag bei Zahlungserfassung direkt ausbuchen

In der Browser Edition vom Programm 211 «Zahlungen buchen» konnte in der Zahlungserfassung bis anhin ein allfälliger Restbetrag nicht direkt ausgebucht werden. Ab der Version 2026 steht analog zur ULC-Variante wieder ein OP-Ausbuchungsdialog zur Verfügung.

Bei einer Überzahlung (Zahlbetrag > Beleg-OP) erscheint folgender Dialog, sobald die Zahlung gespeichert wird:

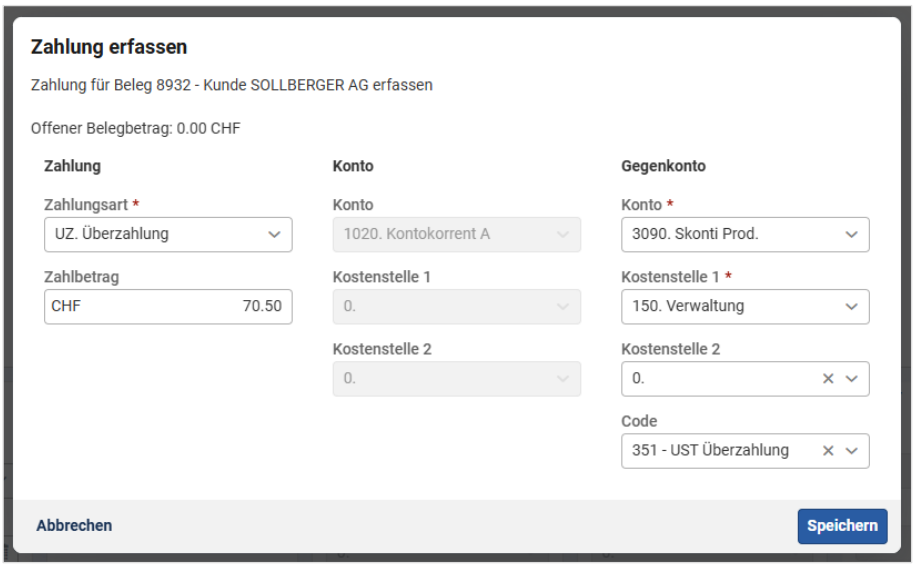


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Feldbeschreibungen:

Überzahlung

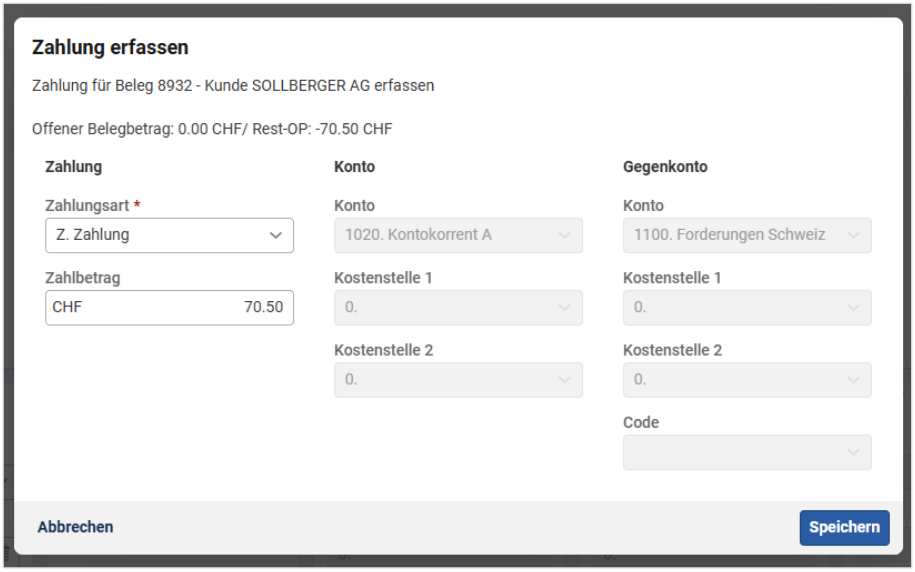
Wird in der Abfrage «Überzahlung» ausgewählt, öffnet sich folgende Ansicht im Dialog:



Als Zahlungsarten können nur Überzahlungen ausgewählt werden. Die ursprüngliche Zahlung reduziert sich um den Überzahlungsbetrag und der Beleg ist ausgeglichen.

Weitere Zahlungsposition

Wird in der Abfrage «Weitere Zahlungsposition» ausgewählt, öffnet sich folgende Ansicht im Dialog:



In diesem Modus können analog zur Zahlungserfassung alle Zahlungsarten ausgewählt werden. Die ursprüngliche Zahlung reduziert sich um den Betrag der weiteren Zahlungsposition und der Beleg ist ausgeglichen.

Keine OP-Ausbuchung

Die Zahlung wird so gespeichert, wie sie eingegeben wurde. Dadurch entsteht ein negativer OP auf dem Beleg.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Achtung: Ist im Programm 441 «Zahlungsarten definieren» auf der Zahlungsart «Z» der Flag «Überzahlungen automatisch in eigene Zahlung umwandeln» aktiv, erscheint folgende Abfrage:



Durch Bestätigen mit «Überzahlung» erscheint ebenfalls der Dialog. Im Hintergrund wird automatisch eine Sammelzahlung für die Zahlung und Überzahlung erstellt. Wird «Keine OP-Ausbuchung» ausgewählt, wird keine Überzahlung erstellt.

Bei einer Zahlung mit positivem Rest-OP (Zahlbetrag < Beleg-OP) erscheint folgender Dialog, sobald die Zahlung gespeichert wird:

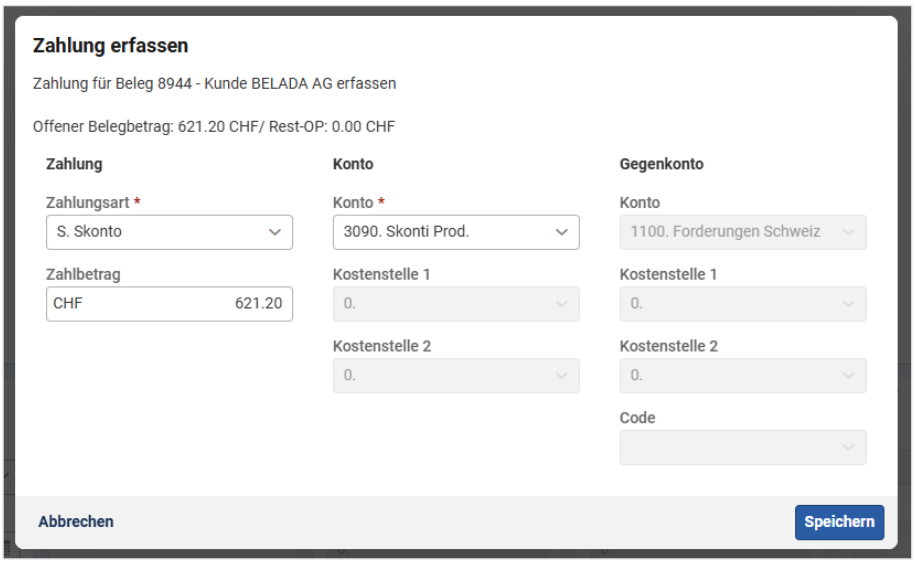


Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Feldbeschreibungen:

Überzahlung

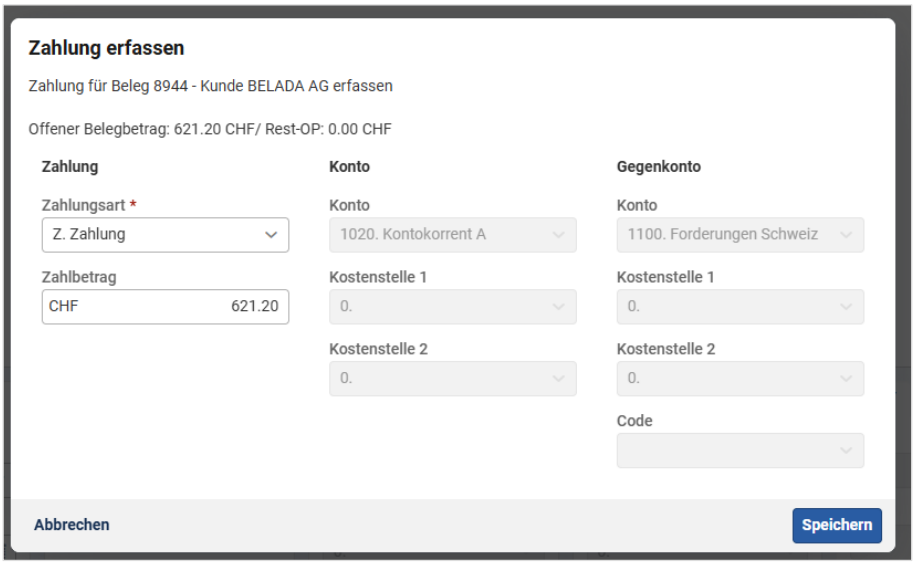
Wird in der Abfrage «Rest Minderung» ausgewählt, öffnet sich folgende Ansicht im Dialog:



Als Zahlungsarten können nur jene vom Typ Erlösminderung ausgewählt werden. Zusätzlich zur ursprünglichen Zahlung wird eine weitere Position mit der Differenz zum Beleg-OP gebucht.

Weitere Zahlungsposition

Wird in der Abfrage «Weitere Zahlungsposition» ausgewählt, öffnet sich folgende Ansicht im Dialog:



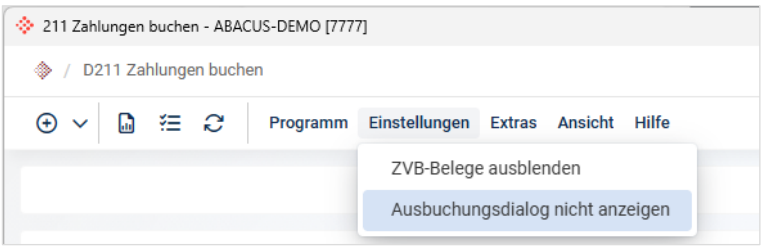
In diesem Modus können analog zur Zahlungserfassung alle Zahlungsarten ausgewählt werden. Zusätzlich zur ursprünglichen Zahlung wird eine weitere Position mit der Differenz zum Beleg-OP gebucht.

Keine OP-Ausbuchung

Die Zahlung wird so gespeichert, wie sie eingegeben wurde. Dadurch bleibt ein positiver OP auf dem Beleg stehen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Hinweis: Der OP-Ausbuchungsdialog kann deaktiviert werden, wenn dies gewünscht ist. Dazu steht in der Übersicht sowie in der Subview der Zahlungserfassung unter «Einstellungen» die Einstellung «Ausbuchungsdialog nicht anzeigen» zur Verfügung:



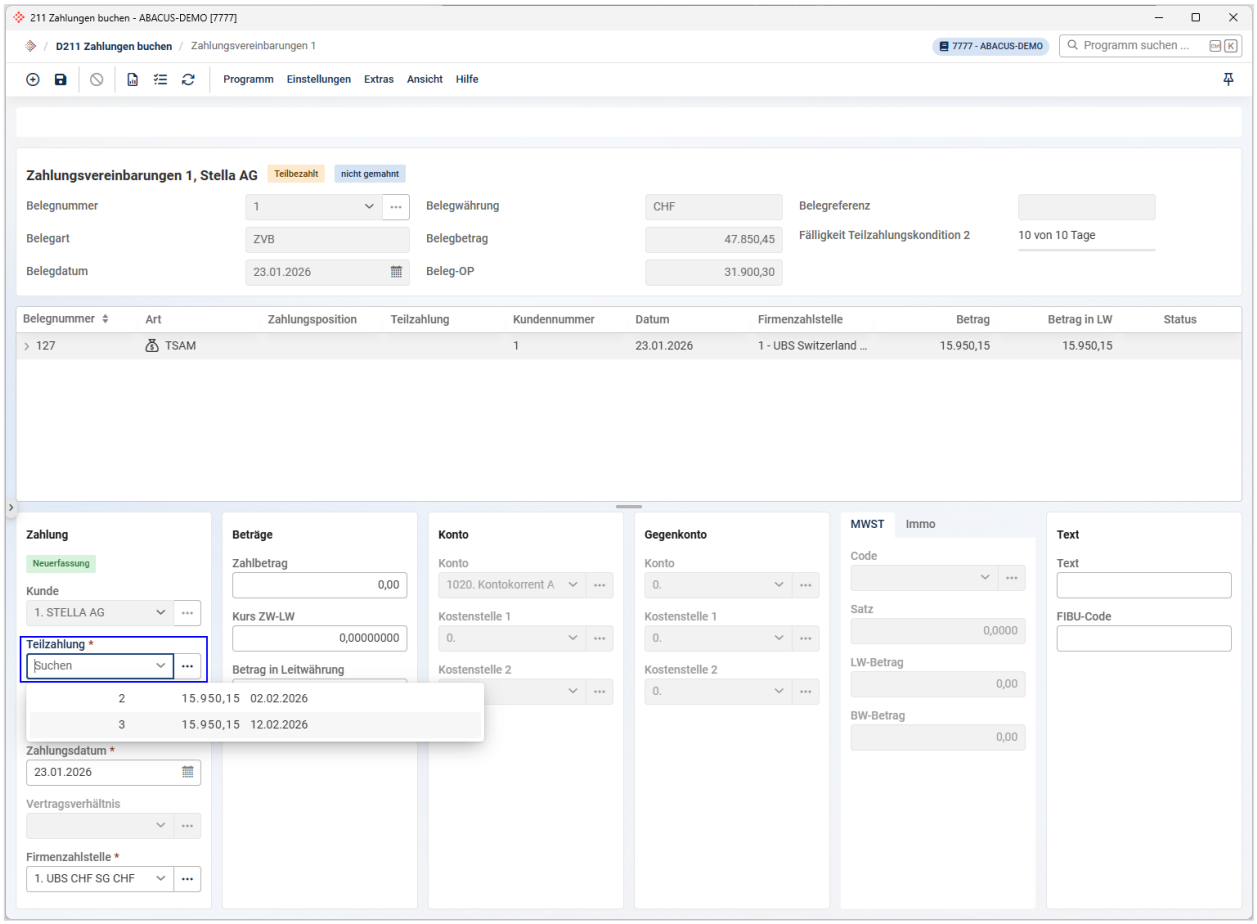
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.19 Zahlungserfassung für Zahlungsvereinbarungen

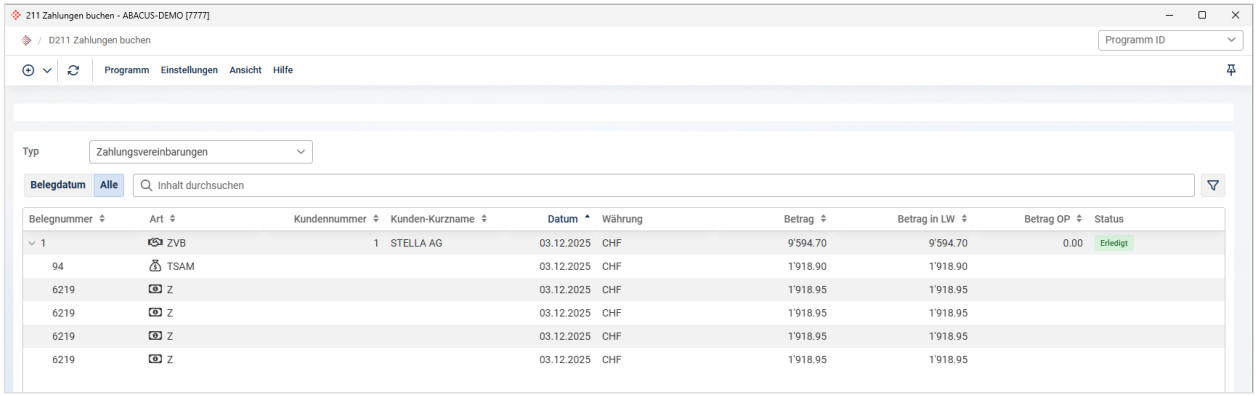
Die Zahlungserfassung für Zahlungsvereinbarungen findet ebenfalls in einer Subview statt. Analog zur normalen Zahlungserfassung ist die Maske aufgeteilt in folgende drei Bereiche:

- Header mit Informationen zur Zahlungsvereinbarung
- Erfassungsgrid mit allen bereits erfassten Zahlungen
- Zahlungserfassungsbereich

Einziger Unterschied zur normalen Zahlungserfassung ist, dass zwingend die Teilzahlung selektiert werden muss.



In der Übersicht werden bei der Zahlungsvereinbarung ebenfalls die Zahlungspositionen angezeigt:

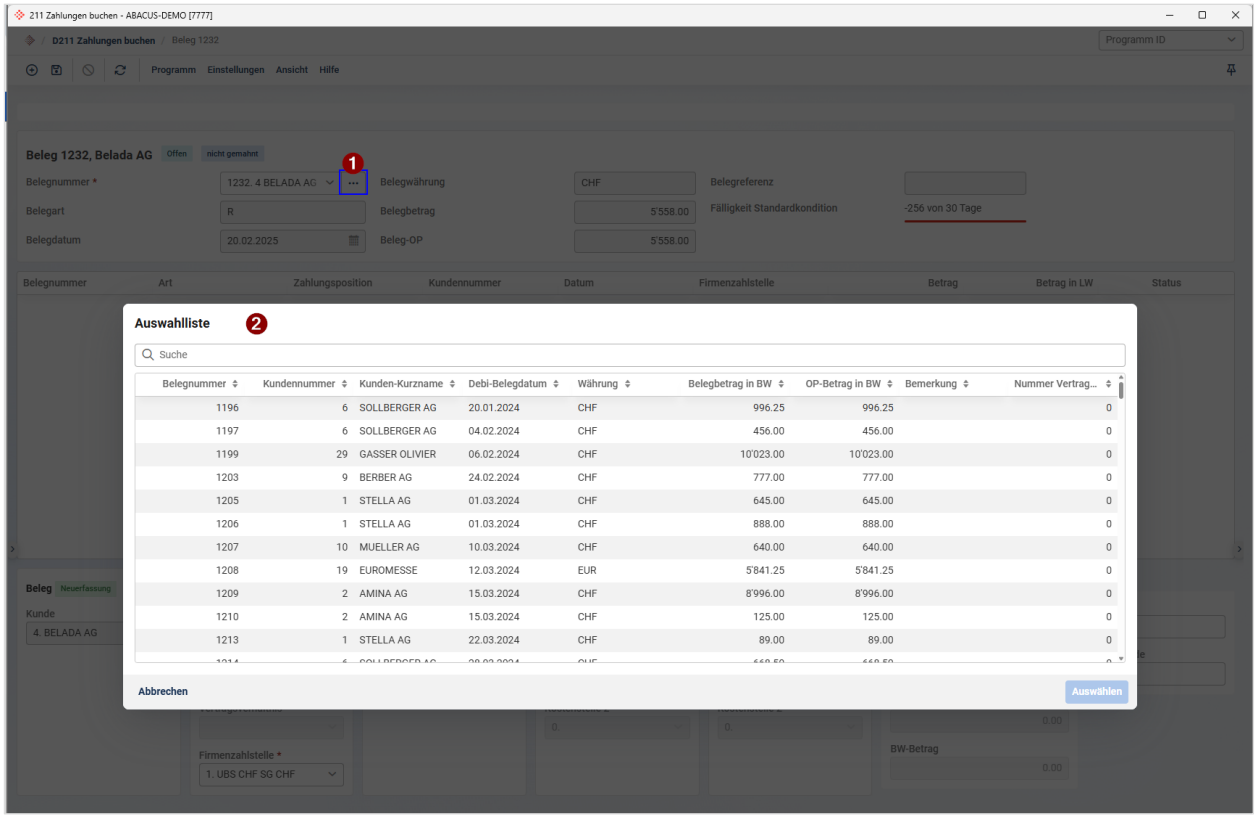


Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.20 Zahlungserfassung für weiteren Beleg in Subview

Möchte in der Subview eine Zahlung für einen weiteren Beleg erfasst werden, kann dies neu über die Auswahlliste beim Feld «Belegnummer» vorgenommen werden.

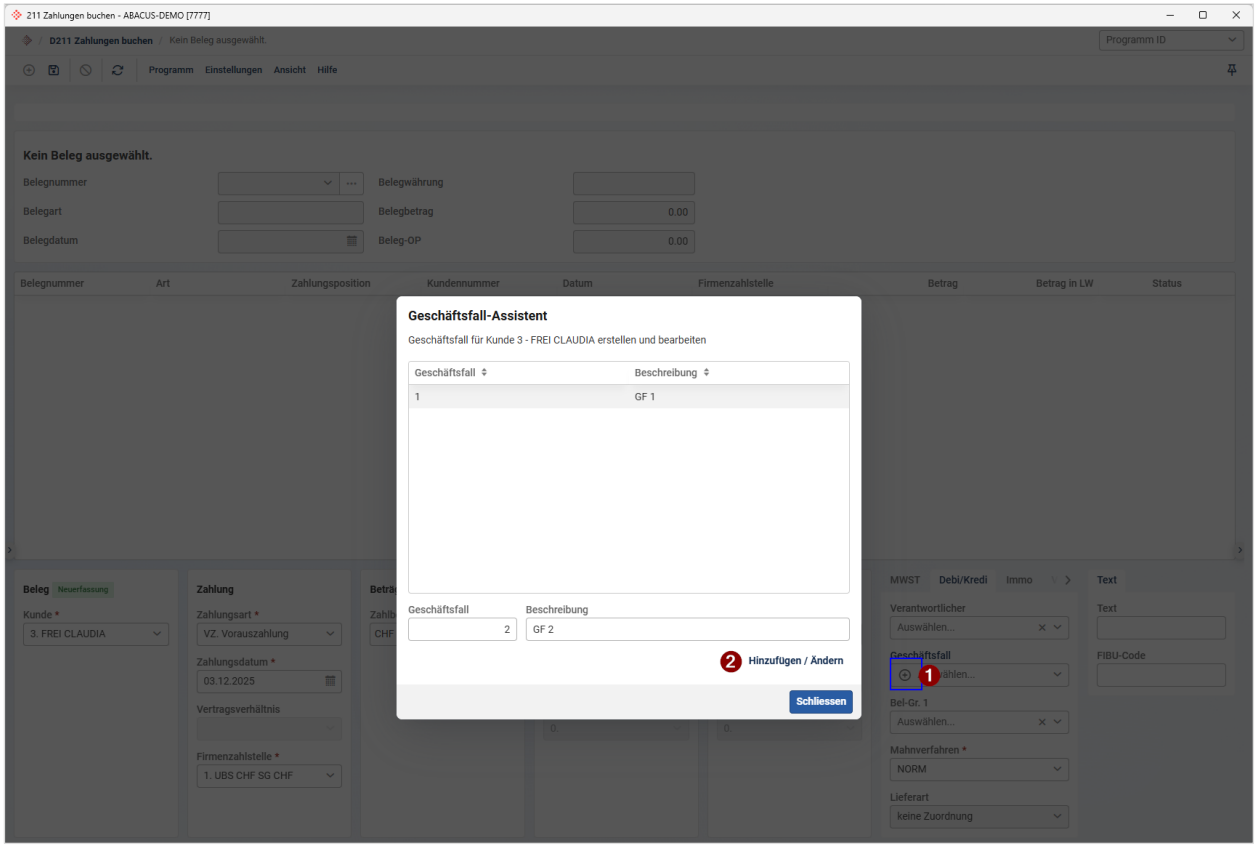


Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.21 Neuer Geschäftsfall auf Vorauszahlung erfassen

Auf einer Vorauszahlung können ab Version 2026 auch neue Geschäftsfälle eröffnet werden. Dazu muss im Feld «Geschäftsfall» im Tab «Debi/Kredi» auf das Pluszeichen geklickt werden. Anschliessend kann im Dialog entweder ein bestehender Geschäftsfall ausgewählt oder ein neuer erstellt werden.



4.22 Restbetrag einer Fremdwährungs-Sammelzahlung als Vorauszahlung ausbuchen

Ab der Version 2026 kann der Rest-OP von Sammelzahlungen in Fremdwährung ebenfalls als Vorauszahlung ausgebucht werden. Bis anhin war dies nicht möglich.

4.23 Verrechnung von Zahlungsvereinbarungen mit Sammelzahlungen und Gutschriften

Ab dem Release der Version 2026 ist es möglich, eine Zahlungsvereinbarung auch mit einer Sammelzahlung oder einer Gutschrift zu verrechnen. Die Zahlungsvereinbarung wird neu im Verrechnungsdialog bei einer Gutschrift oder einer Sammelzahlung als mögliche Gegenposition angezeigt und kann so ausgewählt werden. Ebenfalls werden Gutschriften und Sammelzahlungen im Verrechnungsdialog als mögliche Gegenposition für die Zahlungsvereinbarung angezeigt.

4.24 Automatischer Skontoabzug im Sammelzahlungsassistenten

Im Sammelzahlungsassistenten wird bei skontoberechtigten Belegen ab dem Release automatisch die Skontoposition vorgeschlagen, sofern diese innerhalb der Skontofrist bezahlt werden.

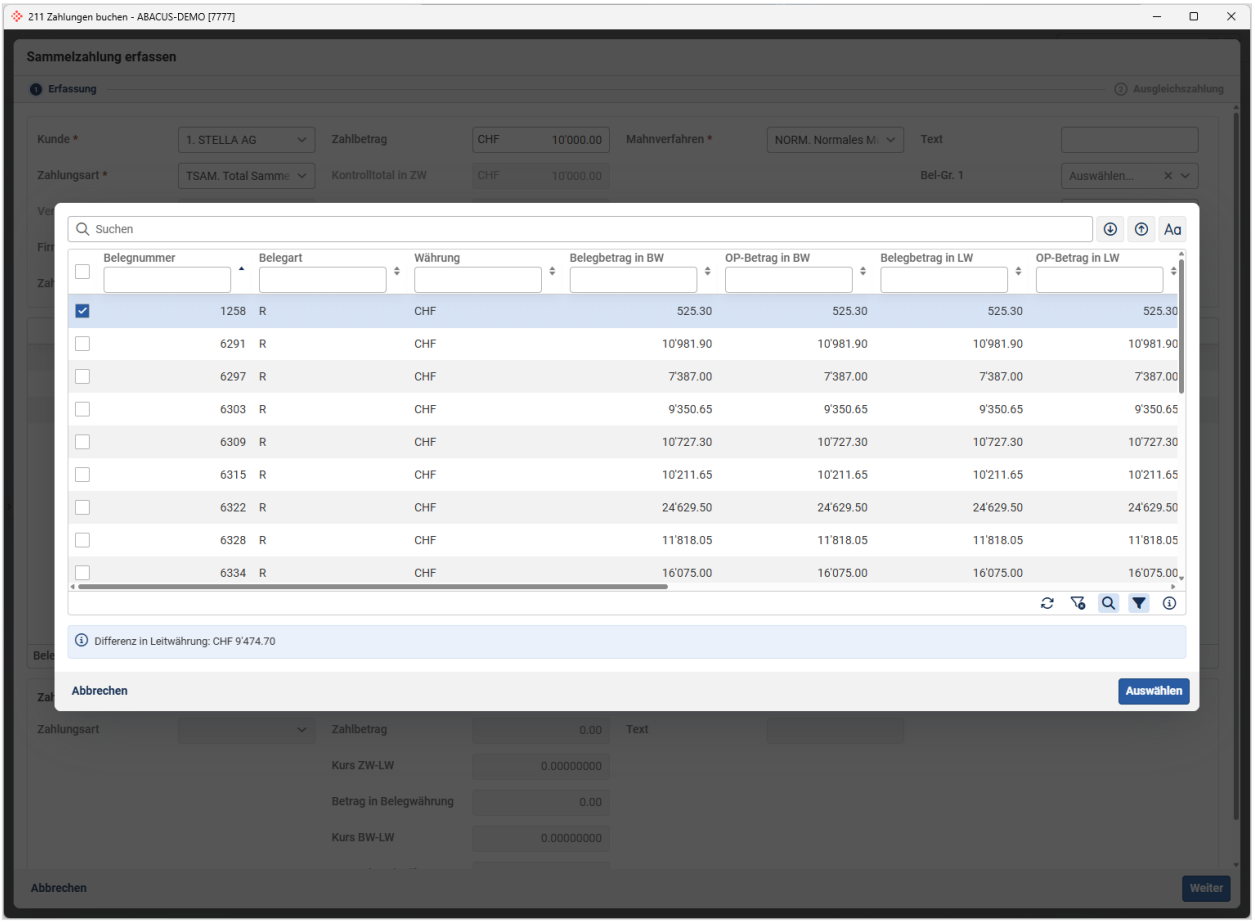
Beispiel: Ein Beleg mit Belegdatum 01.01.2026 und der Kondition «10 Tage 2% Skonto, 30 Tage netto» wird per 04.01.2026 im Sammelzahlungsassistent bezahlt. Da sich der Beleg noch innerhalb der Skontofrist befindet, wird automatisch eine Skontoposition vorgeschlagen. Wird der Beleg erst per 14.01.2026 bezahlt, wird keine Skontoposition vorgeschlagen, da sich der Beleg nicht mehr innerhalb der Skontofrist befindet.

Achtung: Der automatische Skontovorschlag funktioniert nur, wenn die Zahlwährung mit der Belegwährung übereinstimmt. Ebenfalls wird kein Skonto vorgeschlagen, wenn auf dem Beleg bereits eine Teilzahlung vorhanden ist.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.25 Differenzfeld im Sammelzahlungsassistenten bei der Belegauswahl

Im Sammelzahlungsassistenten steht neu auch in der Belegauswahl ein Differenz-Feld zur Verfügung. Dieses zeigt die Differenz zwischen dem eingegebenen Zahlbetrag, abzüglich der Summe der selektierten Belege an. Somit ist direkt erkennbar, wie viel Restbetrag der Sammelzahlung noch verteilt werden kann.



Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

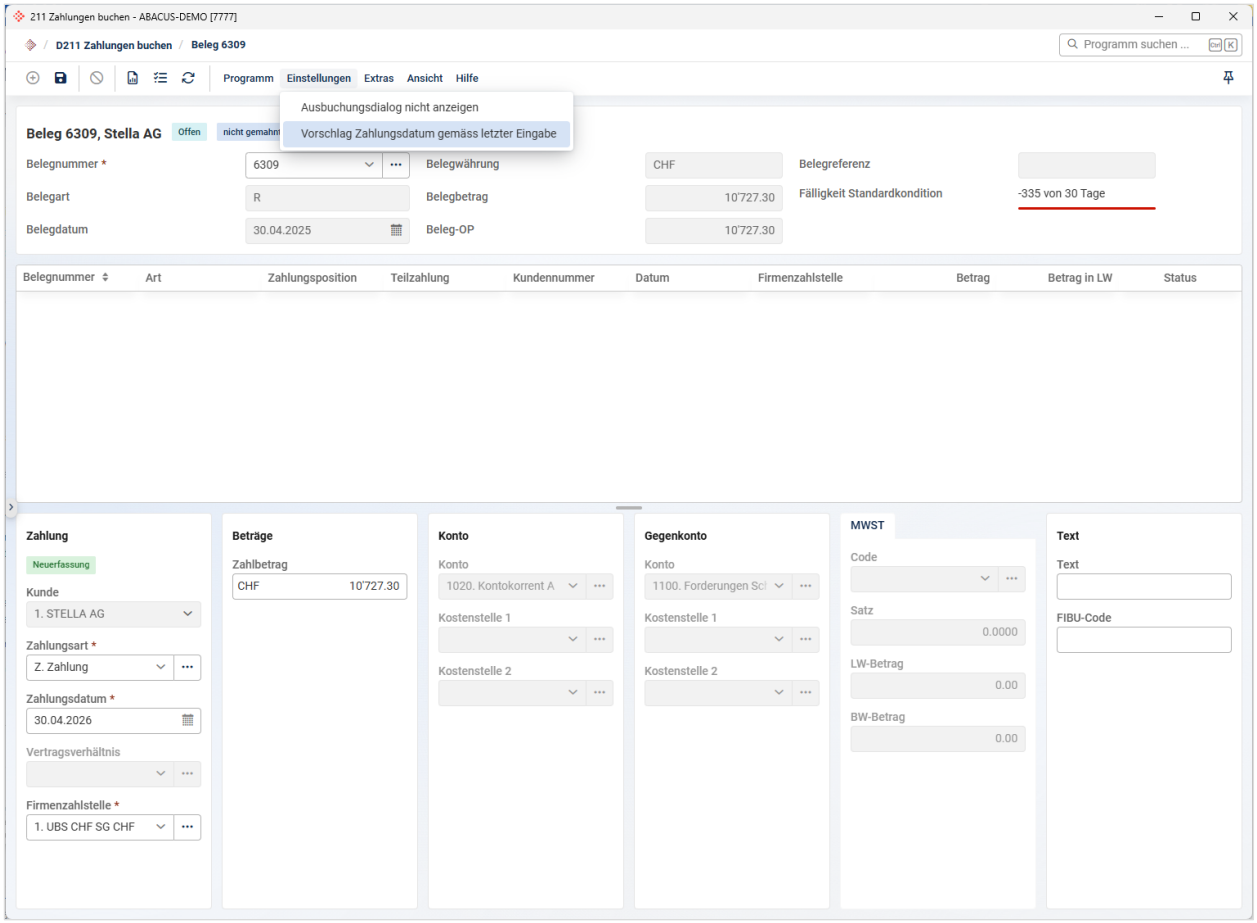
4.26 Zahlungsdatum von letzter Eingabe übernehmen

Wird im Programm 211 «Zahlungen buchen» in der Detailansicht eine neue Zahlung erfasst, kann neu via Einstellung definiert werden, ob das Zahlungsdatum von der letzten Eingabe übernommen werden soll.

Beispiel: Manuell werden die Zahlungen vom 30.04.2026 erfasst, die Erfassung findet aber erst am 01.05.2026 statt.

Ohne Einstellung wird jeweils das Tagesdatum als Zahlungsdatum vorgeschlagen - in diesem Beispiel der 01.05.2026. Aktiviert man die Einstellung «Vorschlag Zahlungsdatum gemäss letzter Eingabe», wird das Zahlungsdatum mit 30.04.2026 vorgeschlagen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Achtung: Wechselt man von der Detailerfassung zurück in die Übersicht, wird die das letzte Zahlungsdatum gecleart und bei einer weiteren Zahlungserfassung nicht erneut vorgeschlagen.

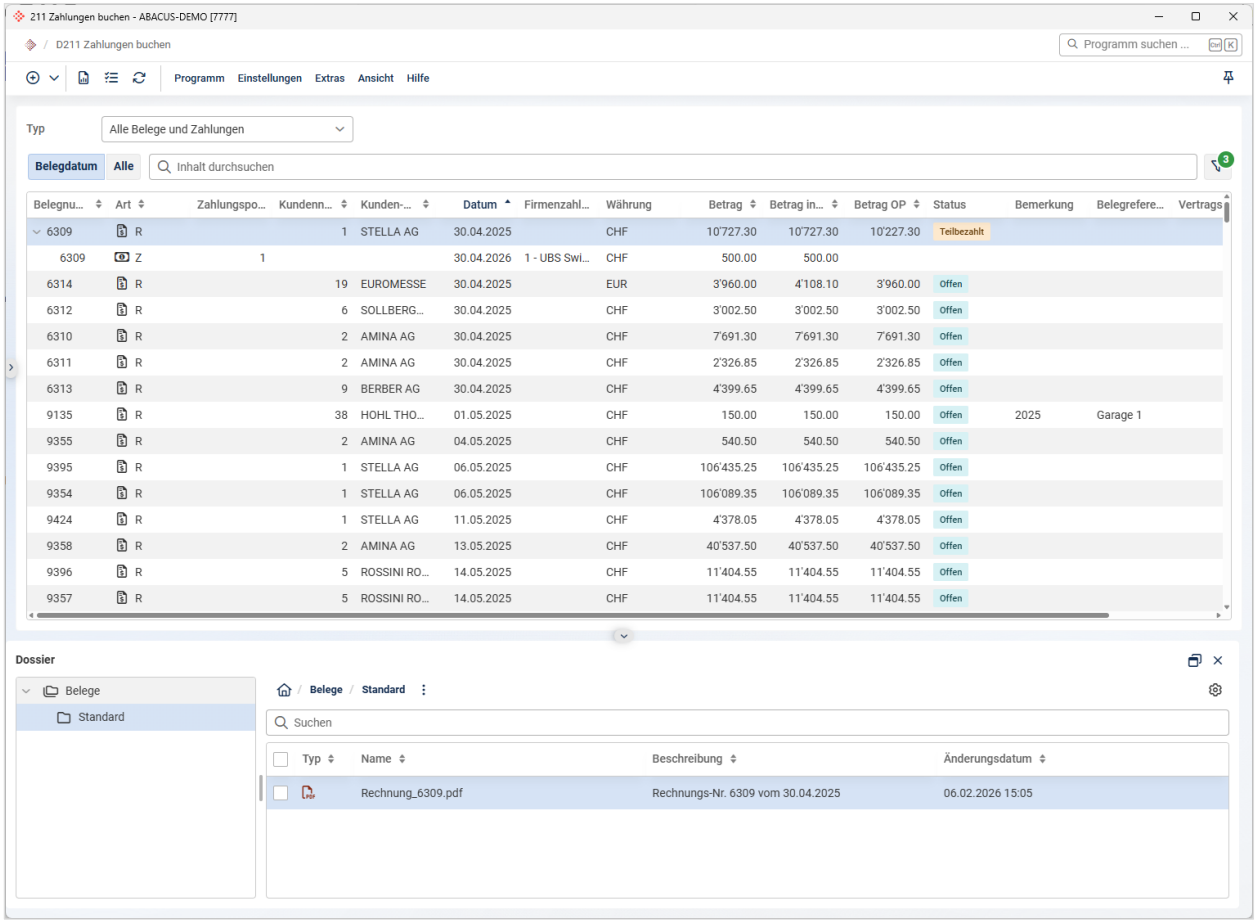
Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.27 UI-Modul «Dossier»

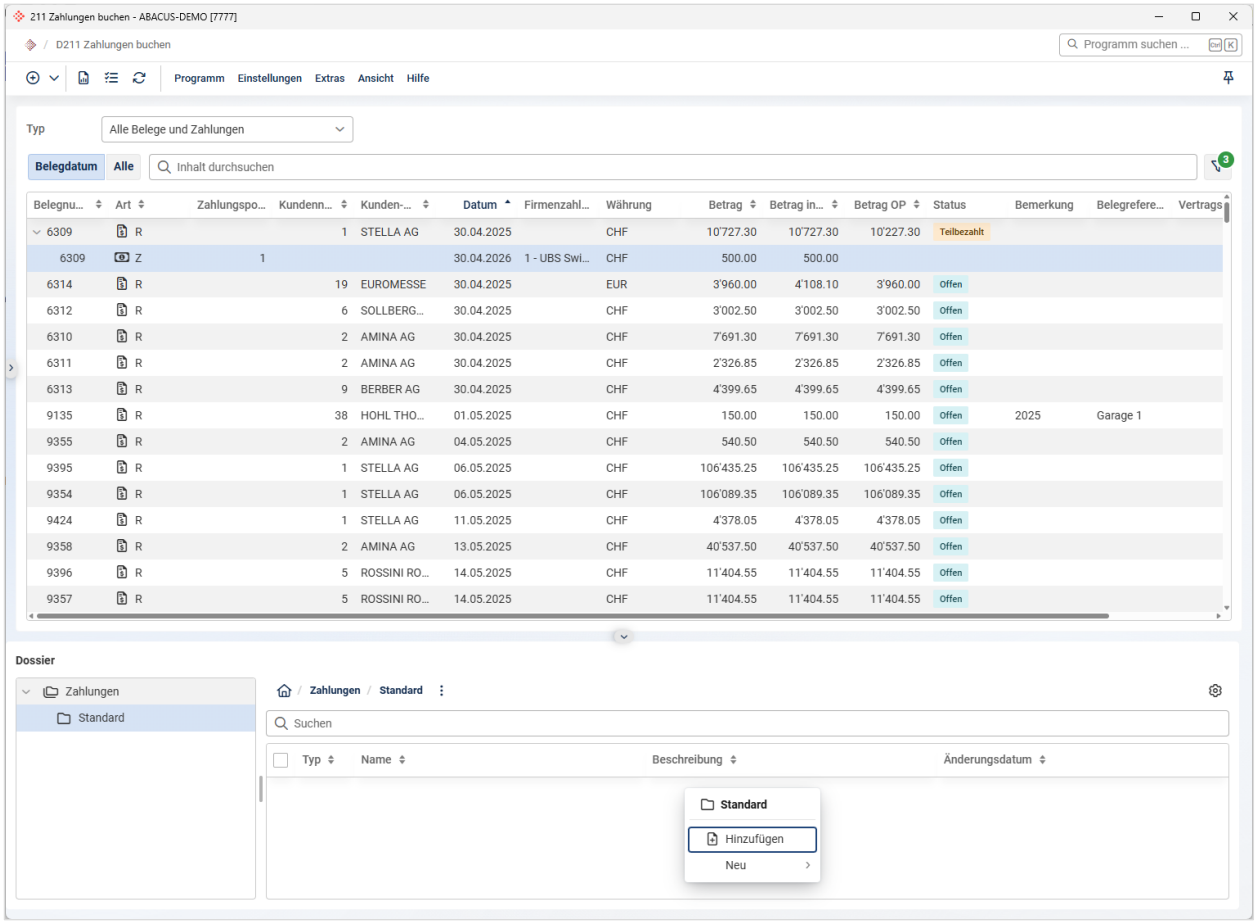
Im Programm 211 «Zahlungen buchen» steht in der Browser Edition ein neues UI-Modul für das Dossier zur Verfügung. Dieses kann via Menüleiste «Ansicht / Fenster» eingeblendet werden.

Im UI-Modul wird bei Belegen der Inhalt vom Belegdossier angezeigt. Im Belegdossier können aber keine neue Dokumente hinzugefügt oder bestehende Dokumente gelöscht werden.



Bei Zahlungspositionen, Vorauszahlungen und Sammelzahlungen steht im UI-Modul das Zahlungsdossier zur Verfügung. Hier können neue Dokumente hinzugefügt und bestehende Dokumente gelöscht werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

4.28 Einbindung von Fusionreport und Data Analyzer Widget

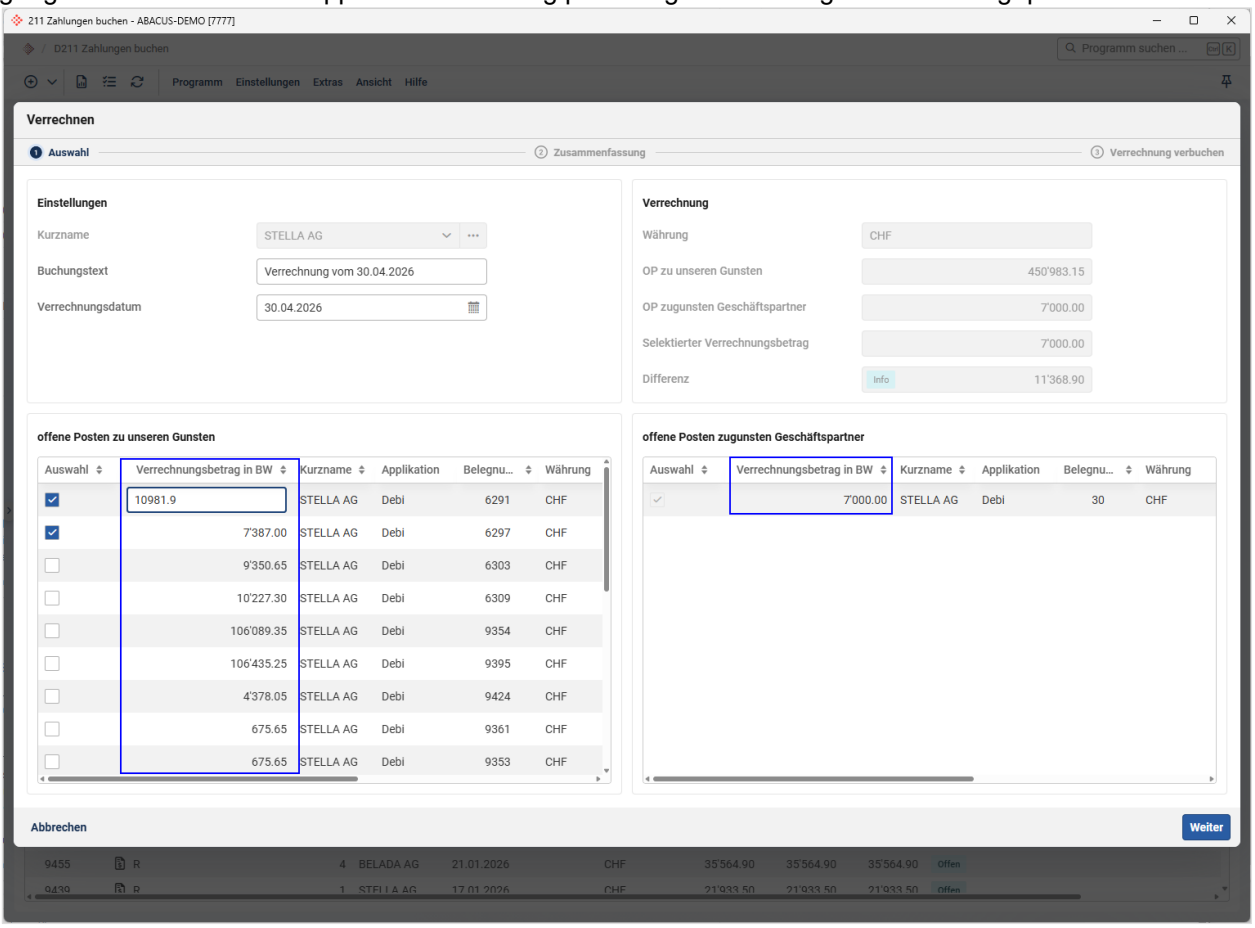
Im Programm 211 «Zahlungen buchen» können in der Browser Edition Fusionreports und Data Analyzer Widgets eingebunden werden. Diese können via Menüleiste «Extras / Fusion» eingeblendet werden.

Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.29 Verrechnungsbetrag individuell übersteuern

Im Verrechnungsdialog im Programm 211 «Zahlungen buchen» kann der Verrechnungsbetrag neu individuell übersteuert werden. Dazu steht im Dialog die neue Spalte «Verrechnungsbetrag in BW» zur Verfügung. In dieser kann via Doppelklick der Betrag pro Beleg und Zahlung individuell angepasst werden.



Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

4.30 Sammelzahlung mit Betrag 0 erfassen

Sofern im Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter den Eingabe Optionen die Einstellung «Sammelzahlung mit Betrag 0 erlauben» aktiv ist, kann im Programm 211 «Zahlungen buchen» eine Sammelzahlung mit Zahlbetrag 0 erfasst werden.

Diese Konstellation wird verwendet, wenn innerhalb einer Sammelzahlung, Rechnungen und Gutschriften in der gleichen Höhe bezahlt wurden.

Achtung: Damit die Zahlbeträge korrekt vorgeschlagen werden, muss zwingend zuerst die Gutschrift und dann die Rechnung selektiert werden. Wird zuerst die Rechnung selektiert, wird der Zahlbetrag bei dieser mit 0 abgefüllt, da kein offener Zahlbetrag vorhanden ist.

Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

4.31 Feld «Fibu-Code» deaktivieren

Bis anhin konnte das Feld «Fibu-Code» auf der Zahlungsmaske nicht ausgeblendet werden. Da das Programm 441 «Zahlungsarten definieren» neu auch in der Browser Edition zur Verfügung steht, kann via «Einstellung» das Feld «Fibu-Code» neu für das Programm 211 «Zahlungen buchen» individuell pro Zahlungsart ausgeblendet werden.



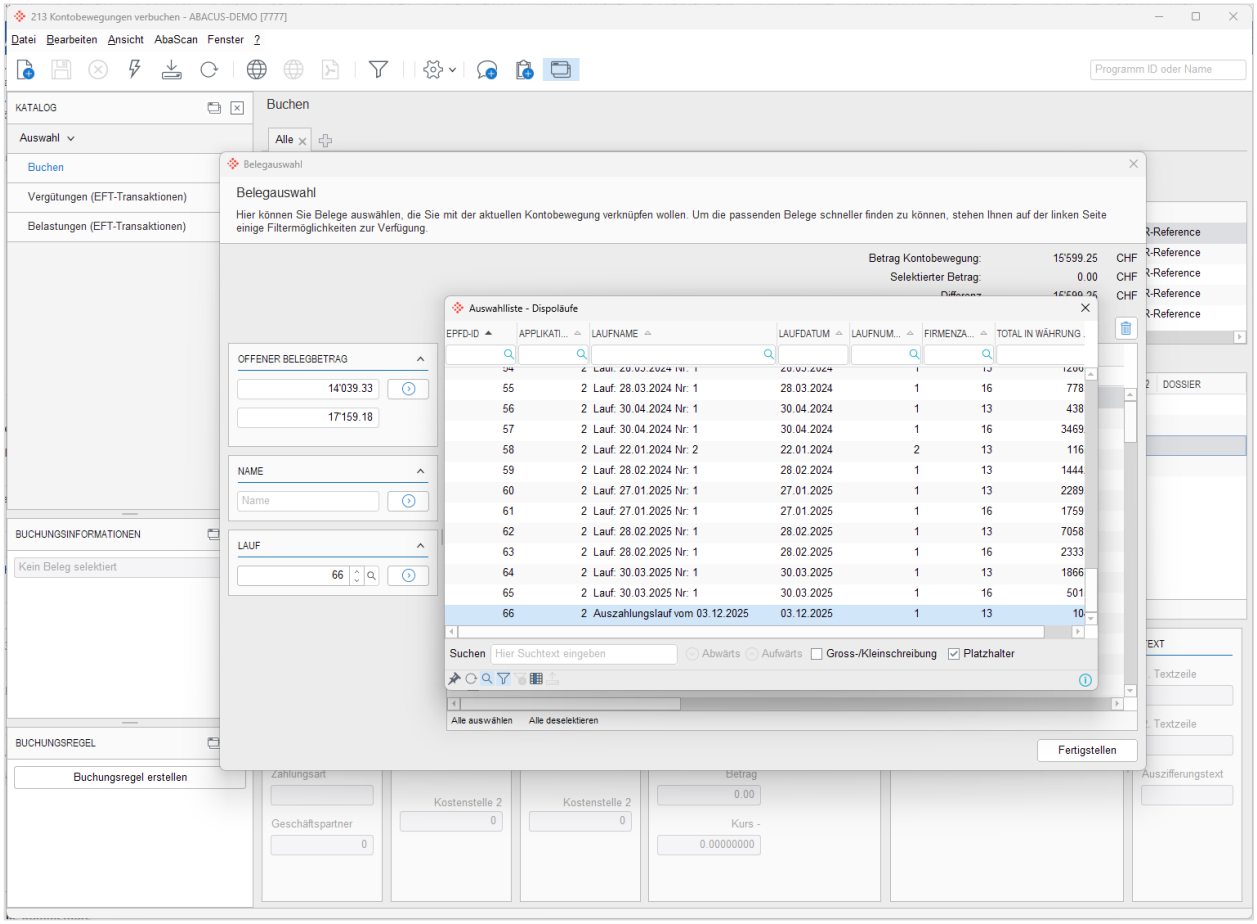
Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

5. Programm 221 «Auszahlungslauf erstellen»

5.1 Auszahlungslauf via E213 verbuchen

Ab der Version 2026 können Auszahlungsläufe ebenfalls via Programm E213 «Kontobewegungen verbuchen» verbucht werden. Analog Kreditoren Dispolauf kann dazu im E213 der gesamte Auszahlungslauf selektiert werden.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

6. Programm 241 «Mahnungen erstellen und versenden»

6.1 Weitere Spalten im Grid ergänzt

Ab Version 2026 können folgende Spalten optional im Mahngrid eingeblendet werden:

- Geschäftsbereich
- Projekt
- Belegbemerkung
- Belegreferenz
- Belegart

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.11.2025) und der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

6.2 Mahnabstand wird neu pro Mahnverfahren berechnet

Im neuen Mahnen wurden die Mahnabstände jeweils pro Kunde berechnet. Unabhängig davon, ob die Belege des Debitors unterschiedliche Mahnverfahren mit unterschiedlichen Mahnabständen aufweisen. Je nach Definition der Mahnverfahren führte dies dazu, dass gewisse Belege nicht oder zu spät gemahnt wurden.

Ab der Version 2026 werden neu die Mahnabstände pro Kunde und Mahnverfahren berechnet. Dieses Verhalten war im alten Mahnen bereits der Standard und wurde nun so auch im neuen Mahnen als Standard implementiert.

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 HF (15.01.2026) zur Verfügung. Um auf einer bestehenden Version keine Verhaltensänderung auszuliefern, muss auf der Version 2025 die Lösung dieser Neuerung mittels eines System-Properties manuell pro Kunde aktiviert werden. Das System-Property ist dem öffentlichen Kommentar im Jira DEBI-23655 zu entnehmen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

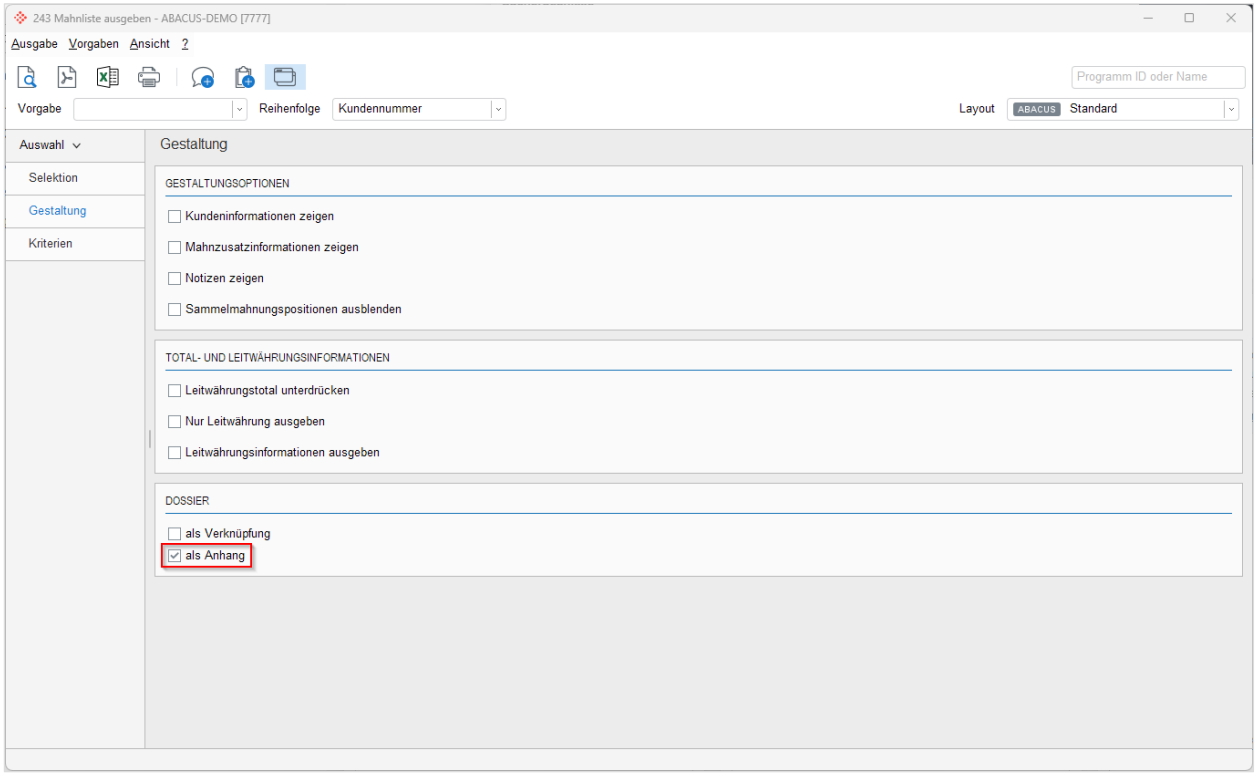
7. Programm 243 «Mahnliste ausgeben»

7.1 Sperrnotiz und Kundennotiz anzeigen

Bis anhin wurden mit der Gestaltungsoption «Notizen zeigen» nur Belegnotizen und Mahnnotizen angezeigt. Ab der Version 2026 erscheinen mit der Gestaltungsoption auch Sperrnotizen und Kundennotizen (Typ Allgemein) in der Mahnliste.

7.2 Dossier in Mahnliste einbetten

Zusätzlich zur bestehenden Möglichkeit, die Dossierinhalte der Mahnliste zu verknüpfen, können diese neu auch eingebettet werden. Dadurch können beispielsweise auch externe Personen die Dossierinhalte der Mahnliste einsehen. Diese sind im PDF der Mahnliste enthalten, sofern im Programm 243 «Mahnliste ausgeben» die Checkbox «Dossier als Anhang» aktiviert wurde.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 HF (15.01.2026) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8. Programm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.» (Browser Edition)

8.1 Verrechnungsdatum optional übersteuern

Ab der Version 2026 kann das Verrechnungsdatum optional übersteuert werden. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- Fibu-Datum des Guthaben-Belegs
- Fibu-Datum des Belegs
- Per aktuellstem Beleg/Zahlungsdatum

Wird das Datum nicht übersteuert, greift das Verrechnungsdatum aus dem Programm.

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

8.2 Objektvertrag und Mietzinskategorie als Übereinstimmungskriterium ergänzt

Ist die Immobilienbuchhaltung auf dem Mandanten eröffnet und die Einstellung «Beleg pro MZB-Kategorie erstellen» ist in den Applikationseinstellungen der Immo aktiv, werden im Programm 252 folgende zwei Felder bei den Übereinstimmungskriterien angezeigt:

- Objektvertrag
- Mietzinskategorie

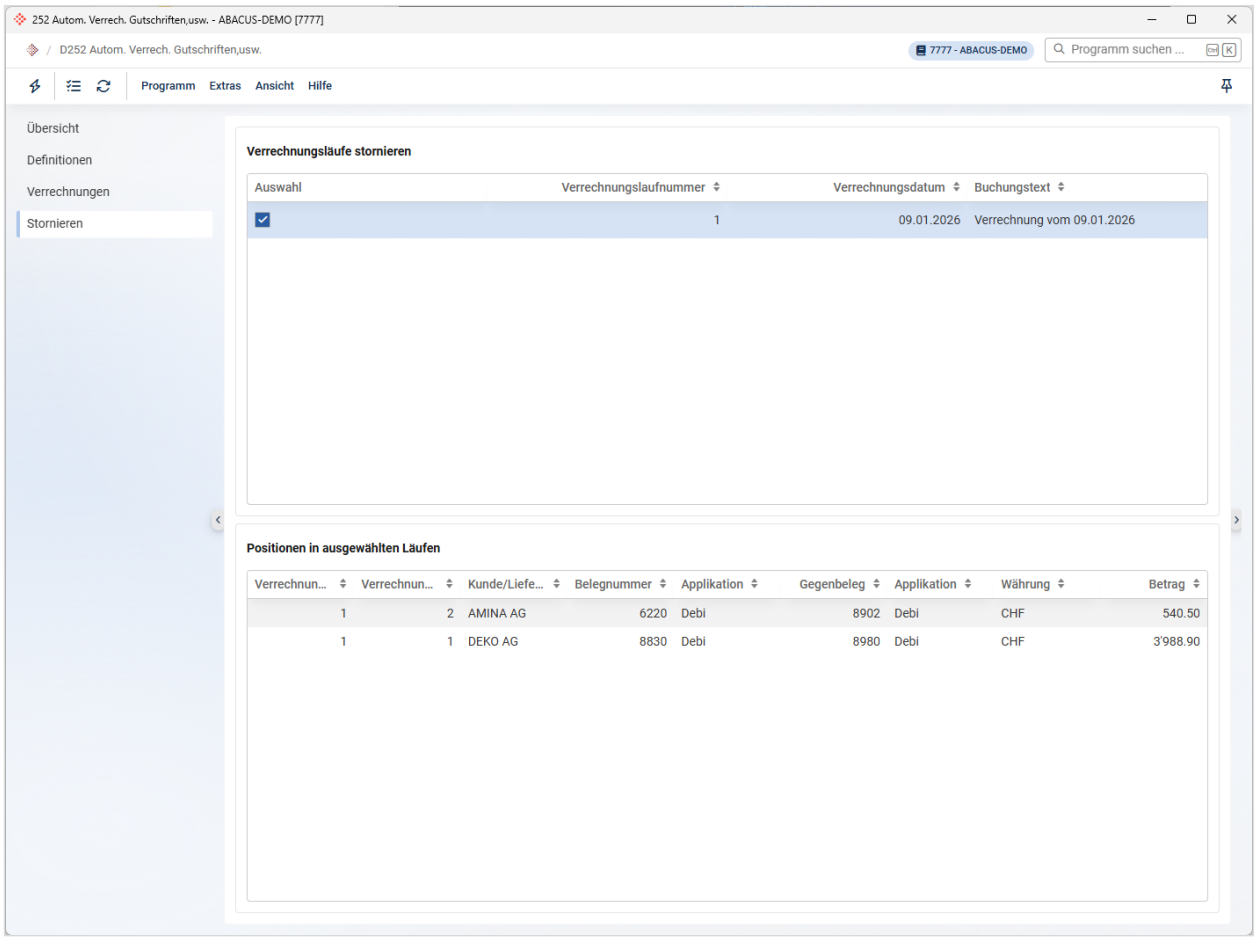
Information: Der Flag «Mietzinskategorie» ist im Default immer aktiv.

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.3 Verrechnungslauf stornieren

Ab dem Release können alle im Programm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.» erfassten Verrechnungen wieder storniert werden. Dazu steht der neue Katalogpunkt «Stornieren» zur Verfügung. Es werden alle Verrechnungsläufe und sobald ein Lauf ausgewählt wird, auch die dazugehörigen Verrechnungspositionen angezeigt.



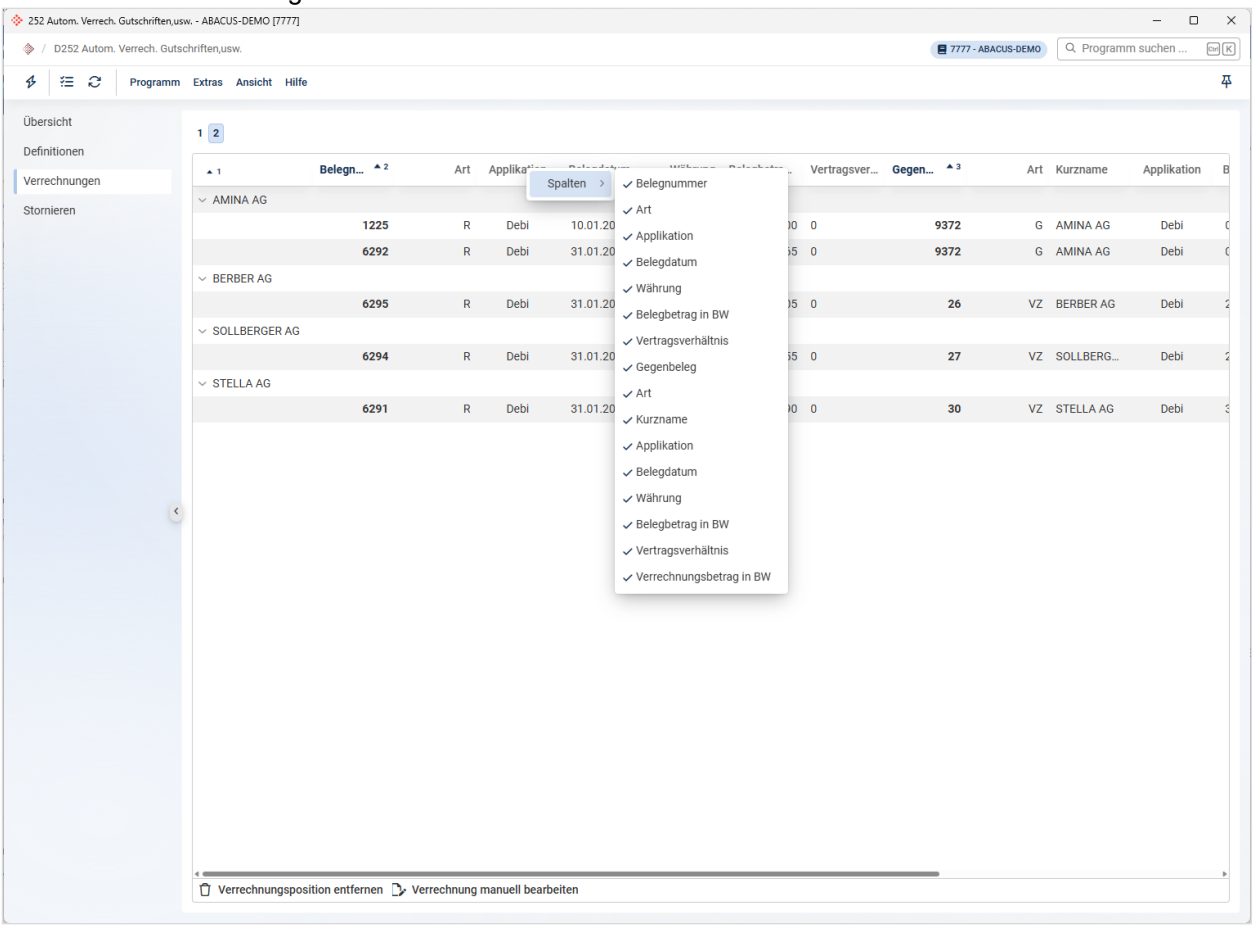
Hinweis: Es kann jeweils nur ein gesamter Lauf storniert werden. Will man eine einzelne Verrechnungsposition stornieren, kann dies im Programm 211 «Zahlungen buchen» erfolgen.

Information: Es können nur Verrechnungsläufe storniert werden, welche auf der Version 2026 erstellt werden. Läufe aus älteren Versionen werden nicht angezeigt.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.4 Spalten im Grid ein- und ausblenden

Im Programm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.» können die Spalten im Verrechnungsgrid via Rechtsklick ein- und ausgeblendet werden.



Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

9. Programm 254 «Journal Autom. Verrechnen (Beta)» (Browser Edition)

Für die Verrechnungsläufe aus dem Programm 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.» steht neu mit dem Programm 254 «Journal Autom. Verrechnen (Beta)» ein Report für die verbuchten Verrechnungsläufe zur Verfügung. Mit diesem Report können die Verrechnungsläufe erneut ausgewertet werden.

Information: Diese Neuerung steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) zur Verfügung.

Achtung: Verwendet der Mandant Leitwährung pro Geschäftsbereich, kann das Programm noch nicht verwendet werden.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10. Programm 441 «Zahlungsarten definieren»

10.1 Kostenstellen-Vorschlag für «Mahnspesen», «Überzahlungen» und «Zinsen» definieren

Bis anhin konnte für die Zahlungsarten «Mahnspesen», «Überzahlung» und «Zinsen» kein Kostenstellen-Vorschlag auf der Zahlungsart definiert werden. Ab der Version 2026 kann der Kostenstellen-Vorschlag auf den genannten Zahlungsarten individuell definiert werden, sofern die Einstellung «Aufteilung gemäss Belegpositionen» nicht aktiv ist. Dabei stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- Gemäss Eingabe Zahlung
- Gemäss Kontovorschlag
- Gemäss Belegposition
- Fix auf Kostenstelle



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

10.2 Auszifferungstext via Formel auf Zahlungsart «Zahlung» hinterlegen

Ab der Version 2026 ist es möglich, dass auch auf der Zahlungsart für Zahlungen (Z) in der Lasche «Einstellungen» eine Formel für den Auszifferungstext hinterlegt werden kann.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

10.3 Erweiterung Tabellen für Auszifferungstext

Bis anhin stand für die Formel des Auszifferungstextes nur die Tabelle DZL zur Verfügung. Ab der Version 2026 stehen auch die Datenbanktabellen DST und DBL zur Verfügung.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

10.4 Bezugsquellen für Auszifferung umbenannt

Mit der Version 2026 wurden die Bezugsquellen für den Auszifferungstext umbenannt.

Zahlungsart	Bezeichnung v2025	Bezeichnung v2026
Übertrag Vorauszahlung (UVZ)	Keine	Formel
	Beleg	Beleg
	Zahlung	Zahlung
Verrechnung Gutschrift (VG)	Keine	Formel
	Beleg	Beleg
	Zahlung	Gutschrift



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10.5 Programm 441 «Zahlungsarten definieren» als Browser Edition

Das Programm 441 «Zahlungsarten definieren» steht ab der Version 2026 SP (15.05.2026) als Browser Edition zur Verfügung. Das Programm wurde optisch überarbeitet. Der Funktionsumfang ist bis auf eine Ausnahme identisch. Im Vergleich zum ULC steht in der Browser Edition neu eine Einstellung für den Fibu-Code zur Verfügung. Mit dieser Einstellung kann individuell pro Zahlungsart das Feld «Fibu-Code» aktiviert oder deaktiviert werden.



Hinweis: Die Browser Edition-Version kann individuell pro Mandant auch im ULC in den Applikationseinstellungen unter «Abacus Toolkit / Allgemein / Browser Edition in ULC» aktiviert werden.

11. Programm 422 «Zahlungsarten ausgeben»

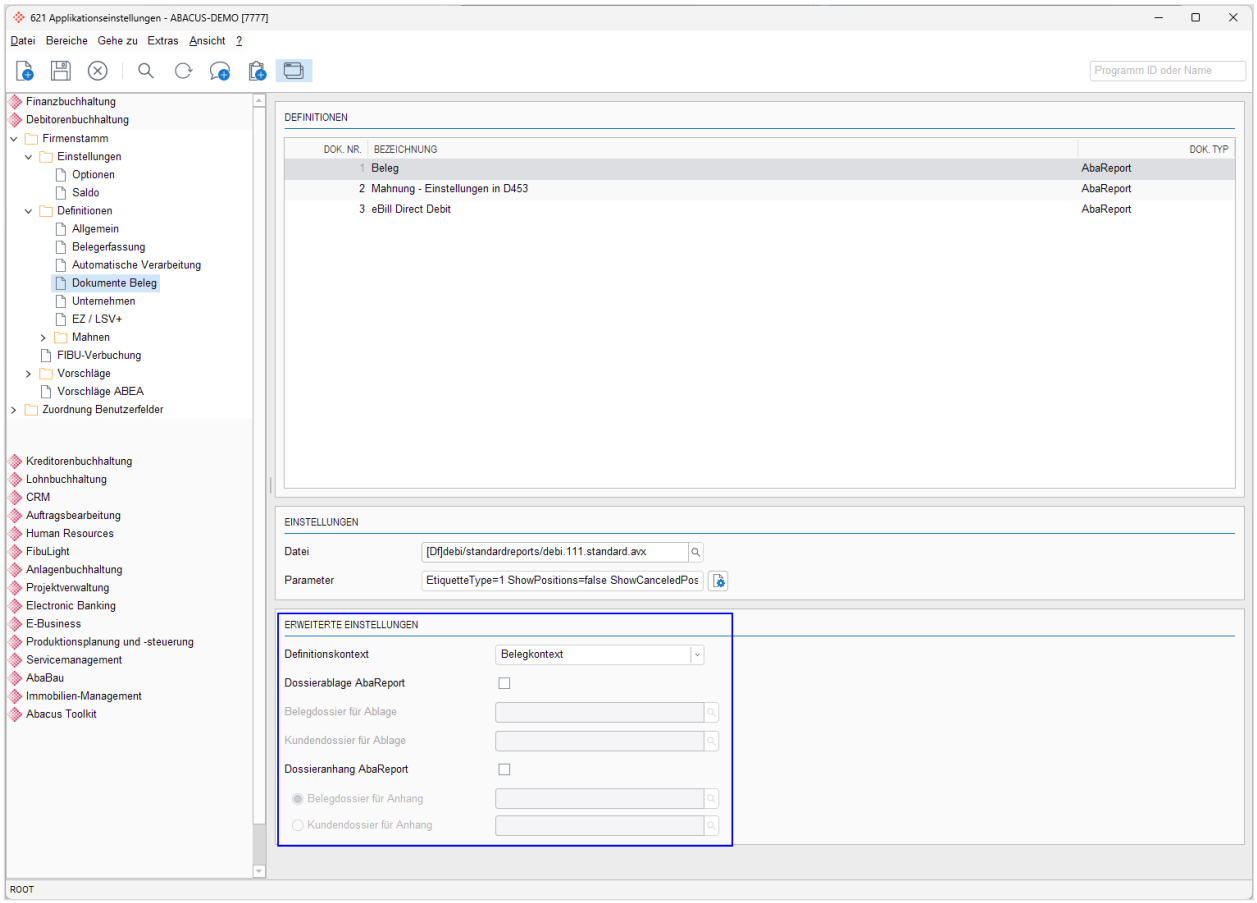
Ab der Version 2026 steht das Programm 442 «Zahlungsarten ausgeben» in der Browser Edition zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12. Programm 621 «Applikationseinstellungen»

12.1 Optimierung Ablage und Anhang-Einstellungen für AbaReport Definitionen mit «Belegkontext»

Auf Version 2026 stehen zwei neue Einstellungen für die AbaReport Definitionen im Zusammenhang mit der Dossierablage und dem Dossieranhang zur Verfügung. Ist auf der Definition der Kontext «Belegkontext» selektiert, können neu folgende Einstellungen hinterlegt werden:



Feldbeschreibungen:

Dossierablage AbaReport	Ist der Flag aktiv, kann für die Dossierablage individuell ein Belegdossier und ein Kundendossier selektiert werden.
Dossieranhang AbaReport	Ist der Flag aktiv, kann für den Dossieranhang entweder ein spezifisches Belegdossier oder ein spezifisches Kundendossier hinterlegt werden.

Hinweis: Die Einstellungen im Zusammenhang mit dem «Belegkontext» greifen für die Ausgabe im Programm 111 «Belege buchen» und im Programm 13 «Belege drucken», sofern der AbaReport verwendet wird.

12.2 Anpassung Dossierkomponente für eBill Direct Debit

Auf Version 2026 steht für die Dokument-Definition für eBill Direct Debit eine angepasste Dossierkomponente zur Verfügung. Diese wurde optisch an die Komponente für die Dokument-Definition mit «Belegkontext» angepasst.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13. Programm 626 «Datenbankfelddefinitionen»

13.1 Userfields auf der Tabelle DZL

Ab der Version 2026 können auf der Datenbanktabelle DZL (Zahlungen) Userfields definiert werden. Die Userfields können via REST-Schnittstelle mutiert und in diversen Auswertungen angezeigt werden.



Achtung: Die Userfields können nur im Zusammenhang mit der Browser Edition vom Programm 211 «Zahlungen buchen» im UI verwendet werden. In der ULC-Version ist das Anzeigen in der Maske nicht möglich.

13.2 Weitere Felder auf Tabelle DPS freigeschalten

Im Programm 626 «Datenbankfelddefinitionen» können neu für folgende Felder ebenfalls Formeln definiert werden:

- Abgrenzung ID (Abgrenzungsnummer)
- Anlage Bewegungsart

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

14. Programm Q974 «Prozess Designer»

Bei folgenden BPE-Aktivitäten wurde der Zusatz «Beta» im Namen entfernt. Zudem wurde eine Lizenz-Validierung implementiert, welche pro Aktivität prüft, ob der Kunde und Benutzer über die notwendigen Lizenzen verfügt:

Aktivität	**Vorausgesetzte Applikations-Option**	**Vorausgesetzte Benutzer-Rechte**
Debi Beleg erzeugen	AbaConnect Belege	Debitoren-Benutzer
Debi Beleg laden	AbaConnect Belege	Debitoren-Benutzer
Debi Beleg speichern	AbaConnect Belege	Debitoren-Benutzer
Kunden erzeugen	AbaConnect Kundenstamm	Debitoren- oder Abea-Benutzer
Kunden laden	AbaConnect Kundenstamm	Debitoren- oder Abea-Benutzer
Kunden speichern	AbaConnect Kundenstamm	Debitoren- oder Abea-Benutzer

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

15. Erweiterungen REST API Schnittstellen

15.1 Neue Entität «Zahlungen»

Für die Applikation Debitorenbuchhaltung steht ab der Version 2026 eine REST-Schnittstelle für Zahlungen (CustomerPayments) sowie Vorauszahlungen (CustomerAdvancePayments) zur Verfügung.

Hinweis: Diese Neuerung wurde teilweise rückportiert und die Vorauszahlungsschnittstelle (CustomerAdvancePayments) steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung. Das Stornieren von Zahlungen wird ab der Version 2026 unterstützt.

15.2 Neue Action auf der Entität «Belege»

Mit der Version 2026 können Verrechnungen via REST-Schnittstelle abgebildet werden. Beispielsweise wenn eine Rechnung mit einer Gutschrift oder einer Vorauszahlung verrechnet werden soll.

Dazu steht auf der Entität «Belege» eine neue Action zur Verfügung.

15.3 Customers erweitert mit freien Beleggruppenfeldern

Ab der Version 2026 können über REST API folgende Felder in der Kundenschnittstelle erfasst, mutiert und gelöscht werden:

- Freie Gruppierung 1
- Freie Gruppierung 2
- Freie Gruppierung 3
- Freie Gruppierung A
- Freie Gruppierung B
- Freie Gruppierung C

Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

15.4 Neue Entität «Mahnspesen»

Für die Applikation Debitorenbuchhaltung steht ab der Version 2026 eine REST-Schnittstelle für Mahnspesen zur Verfügung.

15.5 Neue Entität «Mahnverfahren»

Für die Applikation Debitorenbuchhaltung steht ab der Version 2026 eine REST-Schnittstelle für Mahnverfahren zur Verfügung.

15.6 Neue Entität «Verrechnungen»

Für die Applikation Debitorenbuchhaltung steht ab der Version 2026 eine REST-Schnittstelle für das Verrechnen von Belegen mit Vorauszahlungen und Gutschriften zur Verfügung. (Zahlungsarten UVZ und VG).

Für die Schnittstelle steht zudem eine Aktion zur Verfügung, mit welcher Verrechnungsläufe des Programms 252 «Autom. Verrech. Gutschriften, usw.» wieder storniert werden können.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

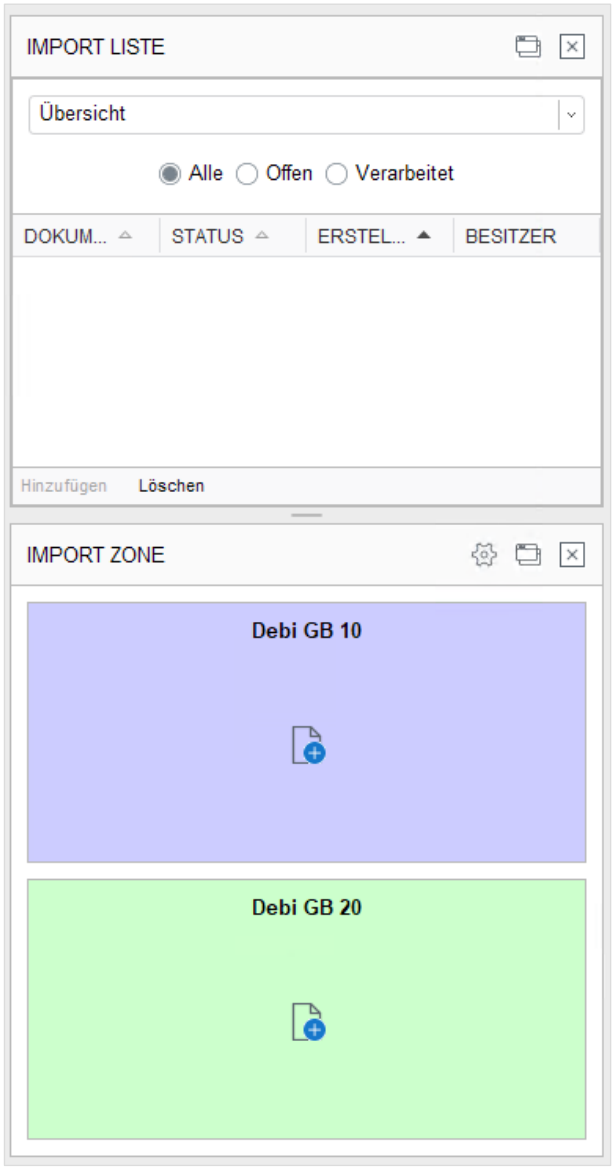
16. DeepBox / AbaScan Pro

16.1 AbaScan Classic wird nicht mehr unterstützt ab Version 2026

Auf der Version 2026 wird die Beleg Analyse & Verarbeitung mit AbaScan Classic nicht mehr unterstützt. Für die Analyse & Verarbeitung von Kunden Rechnungen muss neu AbaScan Pro oder Deepbox (Advance Box) verwendet werden. Damit AbaScan Pro oder DeepBox (Advance Box) verwendet werden kann, muss im Q908 eine Box angebunden werden.

Für die Analyse müssen im Programm Q942 «AbaScan Pro» Vorschlagssets vom Typ «Debitorenbelege» angelegt werden. Für die manuelle Analyse im Programm D111 «Belege buchen», muss das UI-Modul «Import-Liste» oder «Import Zone» verwendet werden.

Die UI-Module können über Menü Aktion «Fenster / AbaScan» eingeblendet werden. Pro Benutzer ist die Platzierung der Module individuell auf der Maske möglich.



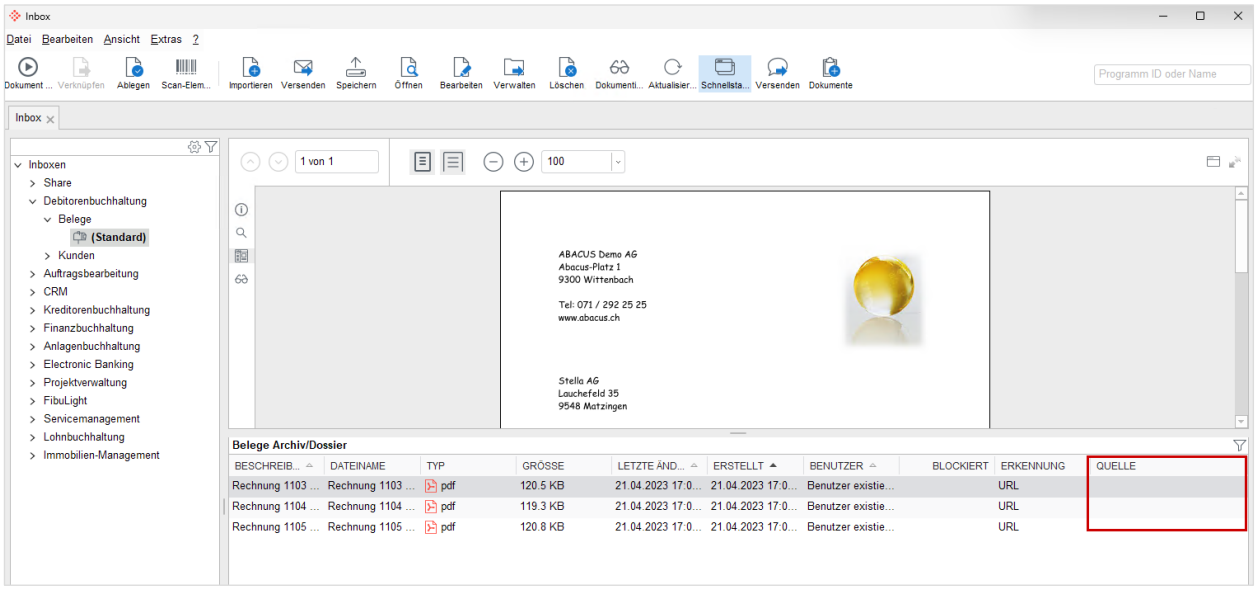
Hinweis: Diese UI-Module stehen bereits seit der Version 2025 zur Verfügung. Details sind in den Neuerungsunterlagen NK 2025 aufzufinden oder im KB-8836 , Kapitel 1.10.

Die AbaScan Inbox (Q325), kann im Programm D111 «Belege buchen» nach wie vor aufgerufen werden. Aus der Inbox heraus wird die Weiterverarbeitung der Kunden-Rechnungen nicht mehr unterstützt. Sobald der Benutzer den Play-Button betätigen möchte, erscheint folgende Meldung:

«Die Verarbeitung über die Inbox wird nicht mehr unterstützt. Bitte verwenden Sie die Import Liste oder Import Zone im D111 «Fenster → AbaScan →»

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Achtung: Wir empfehlen alle Pendenten Debi Inbox Einträge, welche noch mit AbaScan Classic analysiert wurden, bereits vor dem Update auf die Version 2026 zu verarbeiten.
In der Update Checkliste wird dieser Punkt explizit als «Vorbereitungsarbeit» erwähnt. Sollte dieser Punkt nicht berücksichtigt werden, müssen alle Pendenten Inbox Einträge ohne Quelle «DeepBox» nochmals über die Import Liste oder Import Zone analysiert werden. Im Programm Q325, kann die Spalte «Quelle» via Funktion «Spalten bearbeiten» eingeblendet werden.



Die Checkliste für die Umstellung von AbaScan Classic auf AbaScan Pro ist im KB-10138 aufzufinden.

Hinweis: FAQ zum Thema AbaScan Pro sind im KB-9824 aufgelistet

16.2 Angepasste Zugriffsrechte

Für den Zugriff auf Kreditoren-/Debitorenvorschlagssets sind zwingend Kreditoren-/Debitoren Applikationsrechte notwendig.

Sind die entsprechenden Applikationsrechte nicht vorhanden, wird dem Benutzer das Vorschlagsset nicht angezeigt und kann auch nicht verwendet werden.

Information: Diese Änderung ist bereits ab der Version 2025 SP September aktiv.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16.3 Kombination «bereits bezahlter» Beleg und «Pendente Dokumente» löst keine Zahlung aus

Wird in der DeepBox ein Beleg mit «Bereits bezahlt» erfasst, kann dann aber nicht automatisch verarbeitet werden, landet der Beleg korrekt in den «Pendenten Dokumenten». Wenn der Beleg gespeichert ist, hat er zwar korrekt den Status «bereits bezahlt» aber es wird keine Zahlung gebucht.

Ab Version 2026 wird für diese Konstellation nach dem Verarbeiten aus den «Pendenten Dokumenten» eine Zahlung gebucht. Voraussetzung ist, dass im Programm D621 unter «Definition / Belegerfassung / Bezahlte Belege» «Manuelle Verbuchung Zahlung aktivieren» aktiv ist. Nur mit dieser Einstellung darf eine direkte Zahlungsposition erfasst werden.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

16.4 Vorschlag Leistungsart aus DeepBox übernehmen

Wird in der DeepBox eine Leistungsart mitgegeben, wurde diese bis anhin ignoriert. Unabhängig davon, ob der Beleg direkt erfasst oder via «Pendente Dokumente» gebucht wurde.

Ab Version 2026 wird die Leistungsart immer von der DeepBox übernommen. Wird eine ungültige Leistungsart mitgegeben, verschiebt sich der Beleg in die Lasche Pendente Dokumente. Bei der Weiterverarbeitung wird die Vorschlags-Leistungsart des Kontos angezogen.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

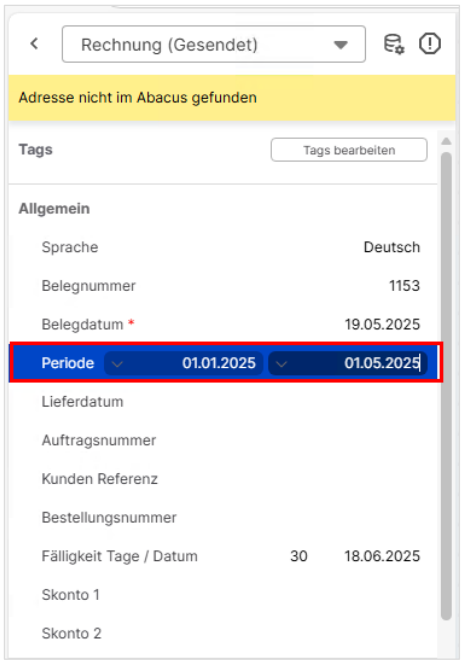
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16.5 Abgrenzungsinformationen via DeepBox übergeben

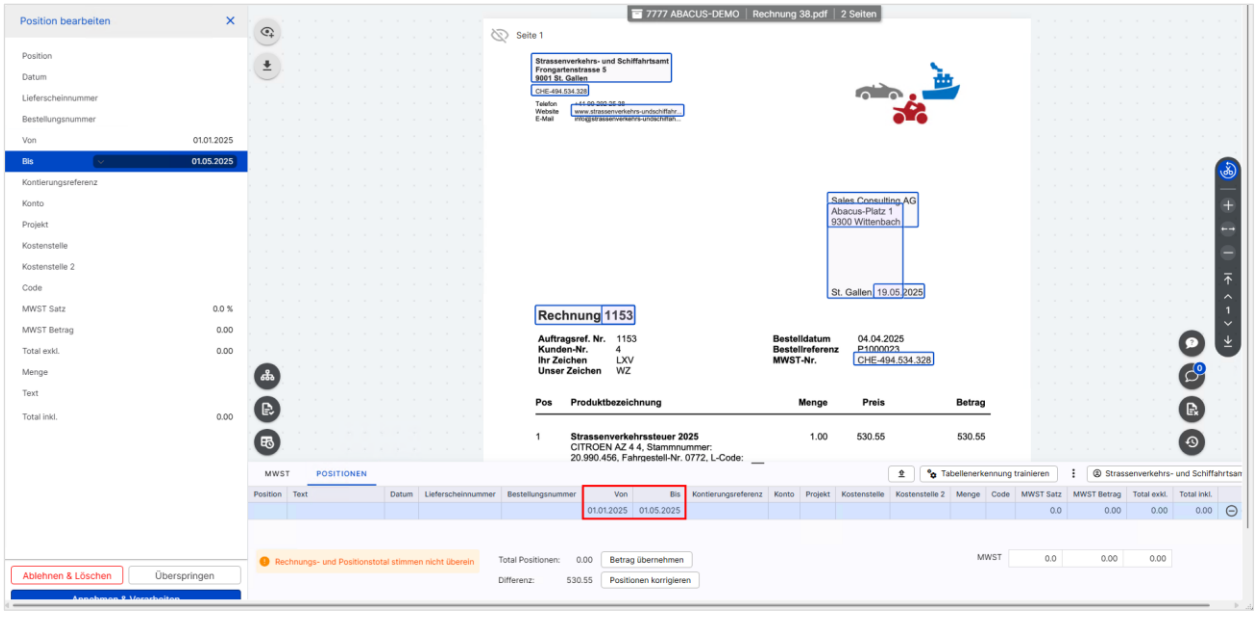
In der DeepBox kann bei der Verarbeitung auf Kopf oder Positionsebene eine Abgrenzungsperiode mitgegeben werden. Diese Informationen wurden bisher nicht weiterverarbeitet.

Ab Version 2026 werden die die Abgrenzungsinformationen auch für Debitorenbelege unterstützt. Voraussetzung hierfür ist, dass auf dem Konto, welches bebucht wird, die Einstellung «Abgrenzung» im Programm F21 «Kontenstamm» aktiv ist. Zudem muss der Abgrenzungs-Vorschlag (Intervall) auf dem Konto oder via DeepBox mitgegeben werden. Ist der Abgrenzungs-Vorschlag nicht bekannt oder ist auf dem bebuchten Konto keine Abgrenzung aktiv, wird der Beleg nicht abgegrenzt.

Kopf



Position



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16.6 Erweiterung Benutzerfelder für Mapping Definition

Für die Dokumenttypen «Rechnung Gesendet» und «Gutschrift Gesendet» war es bis anhin nicht möglich, Benutzerfelder zu mappen.

Ab der Version 2026 können für die beiden Dokumenttypen folgende Felder mit Benutzerfeldern gemappt werden:

Kopfebene	Positionsebene
• Geschäftsfall • Mahnverfahren • Mahnadresse • Verantwortlicher • Freie Nummer 1-3 • Freier Code 1-3 • Bemerkung • Sammelkonto • Sammel-KST 1 und 2 • Mahnkontaktperson • Kostengruppe • Mahnbereich • Fakturaadresse • Verrechnungstyp Immo • Nummer der Immobilie • Nummer des Immobilien Objekts • Nummer Vertragsverhältnis • Nummer des Objektvertrags • Vertragsnummer Genossenschaft • Mietzinskategorie • Überweisungstext 3 und 4 • DBL Userfields	• DPS Userfields • Anlage Bewegungsart • Abrgenzungs-ID

16.7 DeepBox Geschäftsbereich auf Positionen (GB-übergreifend buchen)

Bis anhin konnte über die DeepBox nur ein einziger Geschäftsbereich bebucht werden. Es war nur möglich den Box GB oder den GB der Immobilie zu bebuchen. Der Geschäftsbereich des Belegkopfs, wurde automatisch auf alle Positionen vererbt. GB-übergreifende Buchungen waren nicht möglich.

Ab der Version 2026 kann der Geschäftsbereich in der DeepBox nun auch auf Positionsebene mitgegeben werden. Der Geschäftsbereich im Belegkopf wird weiterhin vom Box GB oder der Immobilie bestimmt. Geschäftsbereich übergreifendes Buchen muss auf dem Mandanten und in der Debitorenbuchhaltung aktiv sein.

Information: Details zur Funktionsweise befinden sich im KB-10219.

Information: Die Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

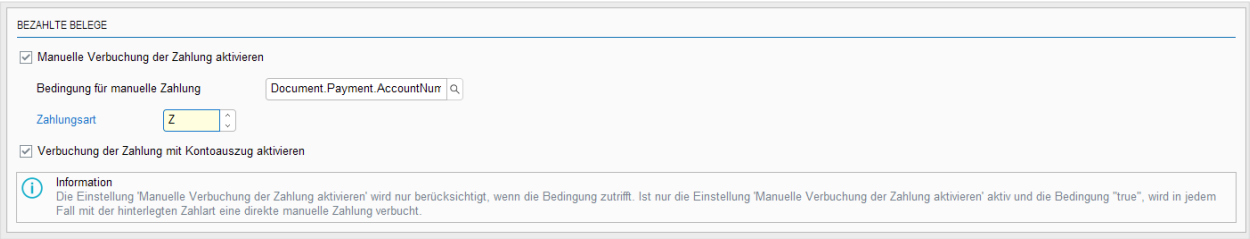
Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16.8 Erweiterung «Bezahlte Belege»

Im Programm D621 stehen unter «Definition / Belegerfassung» Einstellungen für «Bezahlte Belege» zur Verfügung.

Waren beide Einstellungen aktiv, war die Einstellung «Verbuchung Zahlung mit Kontoauszug» stärker. Eine direkte Zahlung wurde somit in keinem Fall mehr verbucht. Auch dann nicht, wenn in der DeepBox eine Firmenzahlstelle und ein Fibu-Konto mitgegeben wurde. Somit war es nicht möglich beide Einstellungen parallel zu nutzen.

Ab der Version 2026 können beide Einstellungen gleichzeitig genutzt werden. Die Einstellung «Manuelle Verbuchung der Zahlung» wird aber nur berücksichtigt, wenn die Bedingung zutrifft. Trifft die Bedingung nicht zu, so wird «Verbuchung der Zahlung mit Kontoauszug» angewendet.



Wenn in jedem Fall eine direkte manuelle Zahlung mit der hinterlegten Zahlart verbucht werden soll, kann die Bedingung «true» gesetzt werden.

Beispiel: 80% der Zahlungen wurden über die Kreditkarte bezahlt und werden im Anschluss via E213 Kontobewegung verbucht. 20% der Belege wurden bar bezahlt.
In diesem Fall müssen beide Einstellungen aktiviert werden. Bei «Manuelle Verbuchung der Zahlung aktivieren», kann folgende Bedingung hinterlegt werden: **Account = 1020**

Sobald der Beleg in der DeepBox mit «bereits bezahlt» und dem Konto «1020» übergeben wird, handelt es sich um eine Barzahlung. Der Beleg wird angelegt und die manuelle Zahlung verbucht. Sollte die Bedingung nicht zutreffen, kommt die Einstellung «Verbuchung der Zahlung mit Kontoauszug» zum Zug.

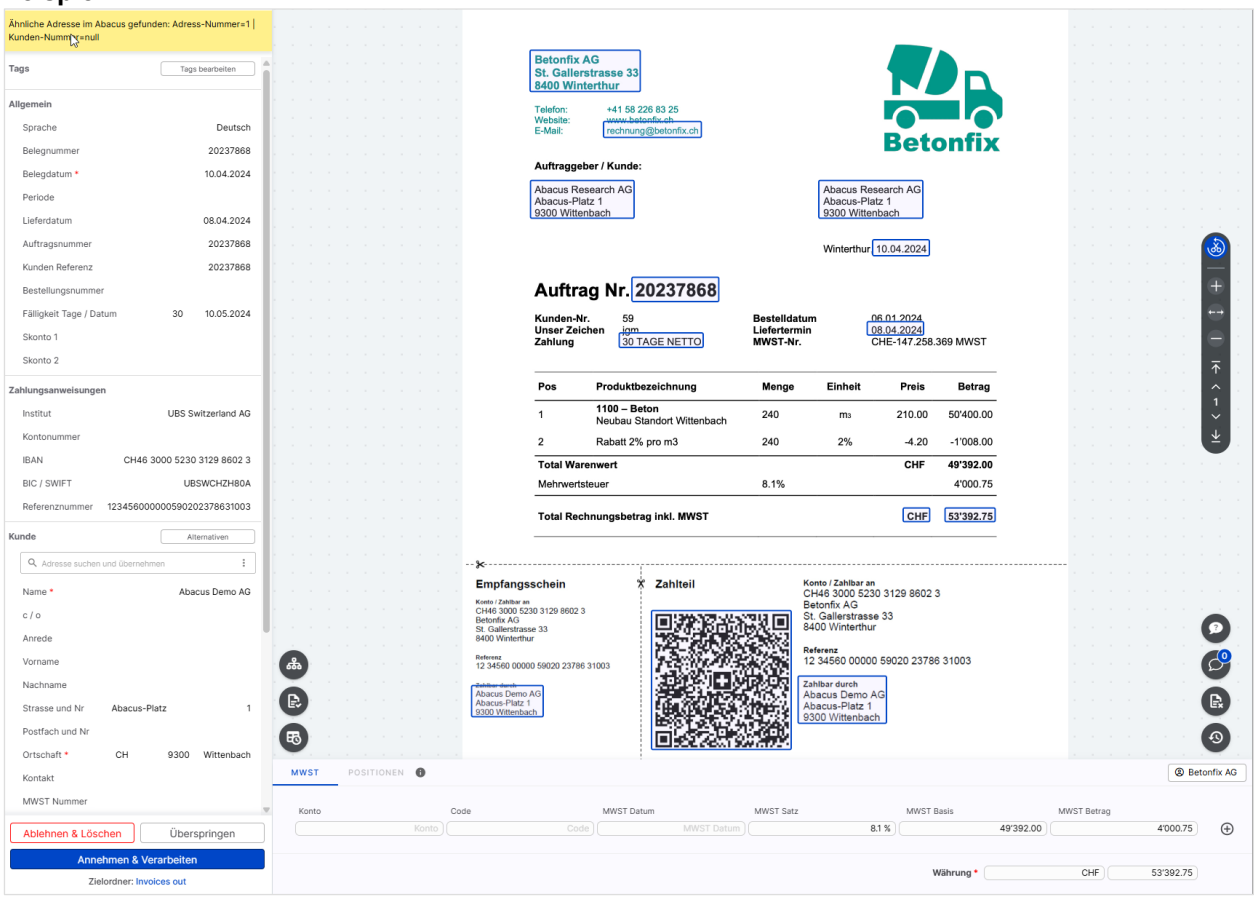
Information: Die Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16.9 MWST Satz Validierung

Im Standardprozess der DeepBox / AbaScan Pro ist der aufgedruckte MWST-Satz relevant für die MWST-Code Findung.

Beispiel:



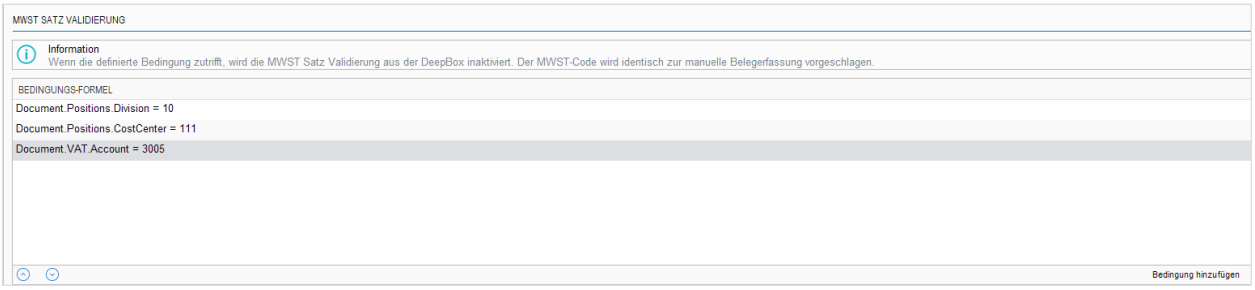
Bei dieser Rechnung ist ein MWST-Satz von 8.1% aufgedruckt. In diesem Fall suchen wir im Abacus nach einem passenden MWST-Code mit 8.1%. Wird in den Vorschlägen kein passender Satz gefunden, verschiebt sich die Rechnung in die Lasche «Pendente Dokumente». Detaillierte Informationen zur MWST-Findung DeepBox / AbaSan Pro können aus dem KB-8836 entnommen werden → Dokument «MWST-Code Findung».

Nicht in jedem Fall kann der aufgedruckte MWST-Satz, bebucht werden. Vielfach gibt es auch Branchen, bei welchen gewisse Aufwände und Erträge MWST befreit sind (z.B. Städte, Gemeinde etc.).

Ab der Version 2026 ist es möglich für solche Fälle die Standard DeepBox / AbaScan Pro MWST-Findung, mit individuell definierbaren Bedingungen zu deaktivieren. Die Bedingungen sind im Programm D621 unter «Definitionen / Automatische Verarbeitung / MWST-Satz Validierung» aufzufinden.

Es kann eine beliebige Anzahl Bedingungen definiert werden. Falls mehrere definiert wurden, müssen nicht alle zutreffen, eine genügt. Sobald die Bedingung zutrifft, findet die DeepBox / AbaScan Pro MWST-Findung gemäss KB-8836 nicht mehr statt. Der MWST-Code wird identisch zur manuellen Belegerfassung vorgeschlagen. Somit werden die Vorschläge von den Programmen D31 «Kundenstamm», F21 «Kontenstamm» und F515 «Vorschläge» berücksichtigt. Der Satz vom MWST-Code Vorschlag muss in diesem Fall nicht mit dem auf der Rechnung aufgedruckten Satz übereinstimmen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



Für alle anderen Fälle, bei welchen die Bedingungen nicht zutreffen, wird der MWST-Code weiterhin gemäss DeepBox / AbaScan Pro MWST-Findung KB-8836 vorgeschlagen.

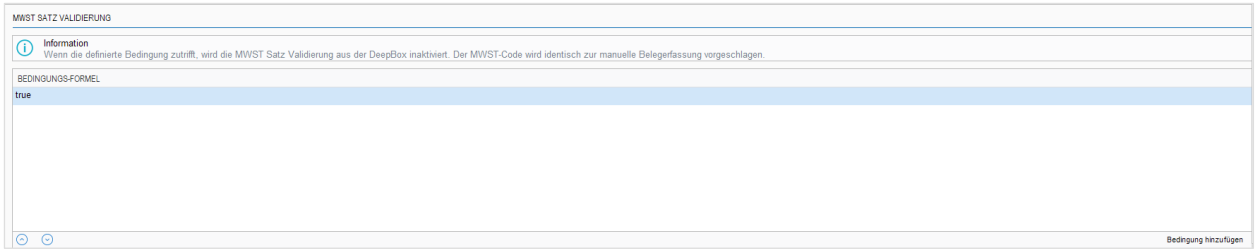
Beispiel:

Ausgangslage

Bedingungs-Formel:	Kostenstelle = 111
MWST Code Vorschlag im Abacus:	D31 Kundenstamm = 312 (2.6%) F21 Kontenstamm (3005) = 316 (0.0 %) F515 = Kein MWST-Code Vorschlag

Ein Beleg wurde im D111 «Belege buchen» mit der Kostenstelle 111 erfasst. Da die Bedingung zutrifft, muss der auf der Rechnung aufgedruckte MWST-Satz 8.1% nicht bebucht werden. Stattdessen wird im Abacus geprüft, auf welcher Ebene (D31, F21, F515) ein MWST-Code Vorschlag hinterlegt ist und somit analog zur manueller Belegerfassung vorgeschlagen.

Hinweis: Soll in jedem Fall die DeepBox / AbaScan Pro MWST-Findung deaktiviert werden und der MWST-Code immer gemäss manueller Belegerfassung vorgeschlagen werden, kann im Programm D621 «Applikationseinstellungen» eine einzige Bedingung definiert werden mit «true».



Information: Die Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2025 SP (15.09.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

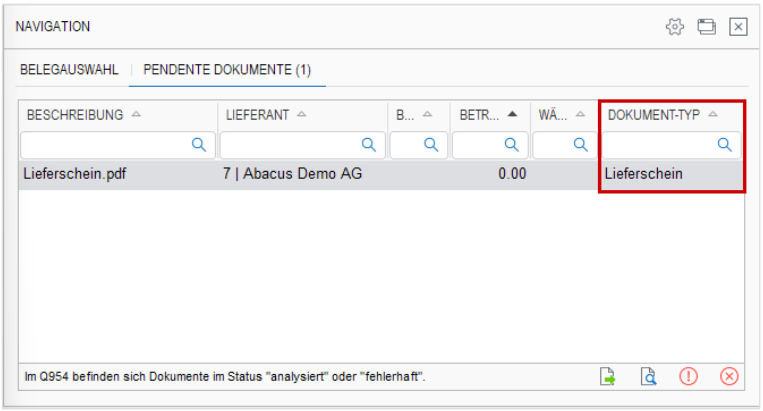
16.10 Weitere Dokument-Typen unterstützen

Bei der alten AbaScan Verarbeitung konnten jegliche Dokument-Typen in die Debi Inbox importiert werden. Dies ist nun auch im AbaScan Pro Umfeld möglich.

Wurde im Debitoren Vorschlagsset z.B ein Dokument vom Typ «Auftragsbestätigung» verarbeitet, wurde das bis anhin nicht an die Debitoren übergeben und blieb im Programm Q954 nach der Analyse stehen.

Neu werden alle Dokument-Typen, welche über ein Debitorenvorschlagsset analysiert und verarbeitet wurden, in die pendenten Dokumente verschoben. Nur der Dokument-Typ «Rechnung Gesendet» und «Gutschrift Gesendet» können in der Lasche «Pendente Dokumente» direkt weiterverarbeitet und eine Rechnung oder Gutschrift gespeichert werden. Bei allen anderen Dokument-Typen wird analog zum Dokument Typ «Mahnung Empfangen» (Kredi) nur der Eintrag in der Lasche «Pendente Dokumente» gespeichert. Diverse Folgeaktionen wie zum Beispiel «Ablage in Dossier» werden zu einem späteren Zeitpunkt unterstützt.

Hinweis: In der Lasche «Pendente Dokumente» kann die Spalte «Dokument-Typ» aktiviert werden. So ist immer ersichtlich welcher Dokumenten-Typ gespeichert wurde.



Über den Button «Fehler anzeigen» und im «UI Modul Belegverarbeitungsprotokoll» erscheint folgende Meldung:

«Nur Dokumente vom Typ «Rechnung» & «Gutschrift» können direkt verarbeitet werden.»

16.10.1 Dokumentenrichtung berücksichtigen

Bei der Analyse über ein Vorschlagsset wurde bis anhin die Richtung mitgegeben. Somit wurde ein Beleg, welcher über ein Kreditoren Vorschlagsset (Richtung = «IN») analysiert wurde, immer ein «eingehender» Beleg.

Via Debitorenvorschlagsset (Richtung = «OUT»), resultierte immer ein «ausgehender» Beleg.

Beispiel: Eine Rechnung welche eindeutig «ausgehend» ist wurde über ein Kreditoren-Vorschlagsset analysiert, das Resultat ist ein Beleg mit dem Dokument-Typ «Rechnung (eingehend)».

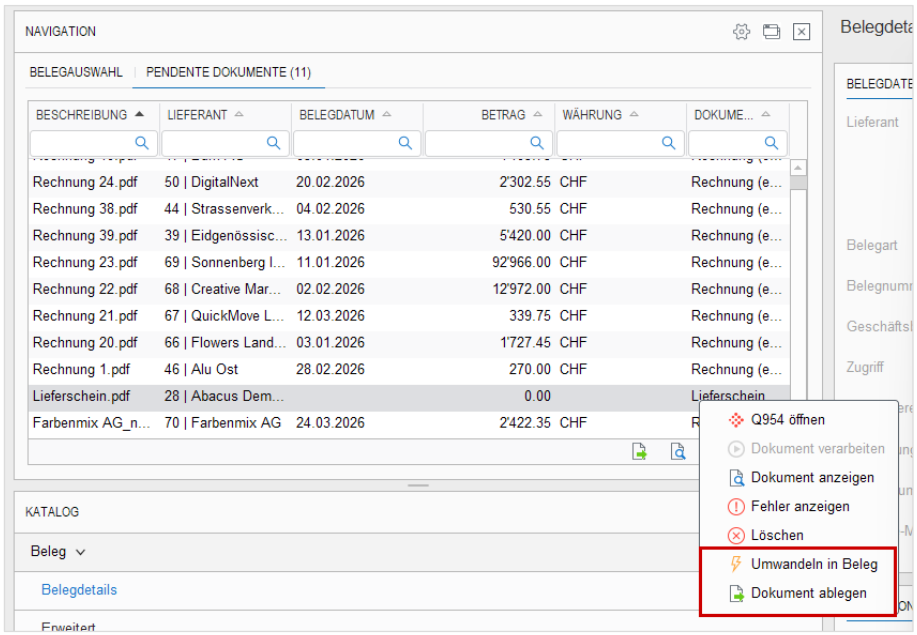
Im Programm Q621 «Applikationseinstellungen» unter «Abacus Toolkit \ AbaScan Pro \ Allgemein» kann dieses Verhalten nun ausgeschaltet werden. Somit wird die Dokument Typ Ermittlung immer der DeepO Analyse überlassen.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16.11 Neue Aktionen für Pendente Dokumente

Wie bereits im Kapitel 16.10 erwähnt, werden neu auch Dokument-Typen wie Lieferschein, Auftragsbestätigung etc., welche über ein Debitorenvorschlagsset analysiert und verarbeitet werden in die Lasche Pendenten Dokumente verschoben. Ab der Version 2026 SP (15.05.2026) können in den Pendenten Dokumenten folgende Aktionen ausgelöst werden:

- Umwandeln in Beleg
- Dokument ablegen



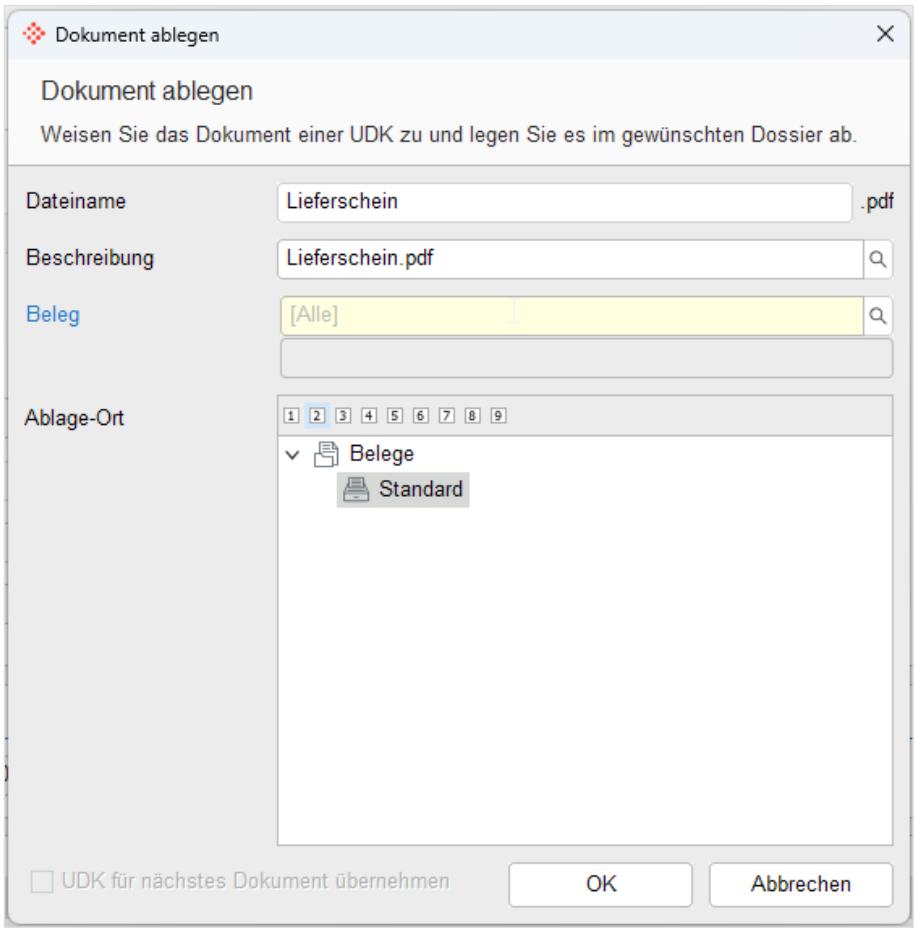
16.11.1 Umwandeln in Beleg

Wird die Aktion «Umwandeln in Beleg» ausgeführt, wird die Erfassungsmaske mit allen erkannten Informationen aus der DeepO Analyse befüllt. Je nach Dokument-Typ erhalten wir von DeepO sehr wenig Informationen, daher kann es sehr gut vorkommen, dass diverse Informationen wie Kunde, Betrag manuell befüllt werden müssen, sodass der Beleg mit sinnvollen Daten gespeichert werden kann.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16.11.2 Dokument ablegen

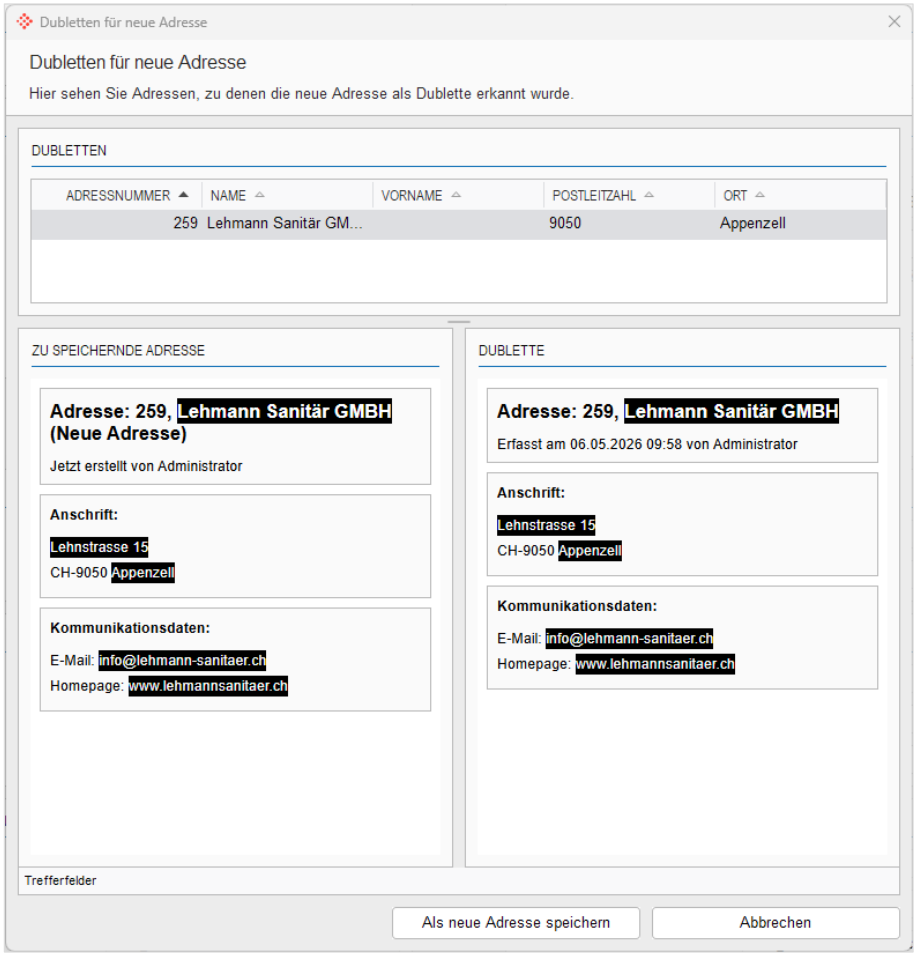
Mit der Aktion «Dokument ablegen» kann das PDF direkt aus den Pendenten Dokumenten in ein gewünschtes Beleg-Dossier abgelegt werden. Hierfür muss im Feld «Beleg» die gewünschte Belegnummer selektiert werden und bei «Ablage-Ort» das Ziel Dossier. Sobald der Dialog mit OK bestätigt wurde, wird das PDF aus der Lasche Pendente Dokumente entfernt und in das Ziel-Dossier verschoben.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

16.12 Kunden-Schnellerfassungsdialog mit CRM Dubletten Check

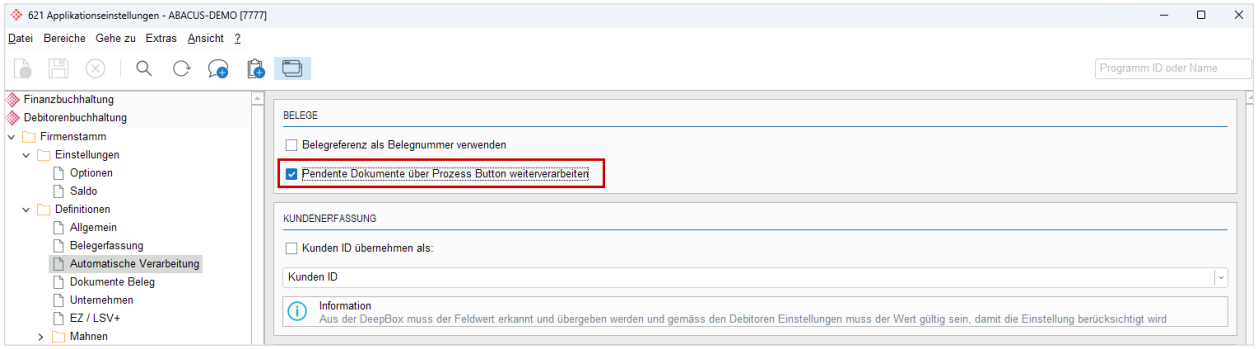
Bereits bei der DeepO Analyse wird ein Dubletten Check durchgeführt. Somit erkennt bereits DeepO, ob der Kunde/die Adresse bereits im Abacus existiert. Auf der Version 2026 SP (15.05.2026) wurde nun als zusätzlicher Schutz im Schnellerfassungsdialog bei der Aktion «Neuen Kunden erfassen» der CRM Dubletten Check eingebaut. Es handelt sich hierbei um den Default Dubletten Check, welcher auch im A11, K31 sowie D31 erscheint. Wurde im Programm A5413 «Dublettenkontrolle» ein eigener Standard für den Check definiert, wird auch dieser innerhalb der Schnellerfassung berücksichtigt.



Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

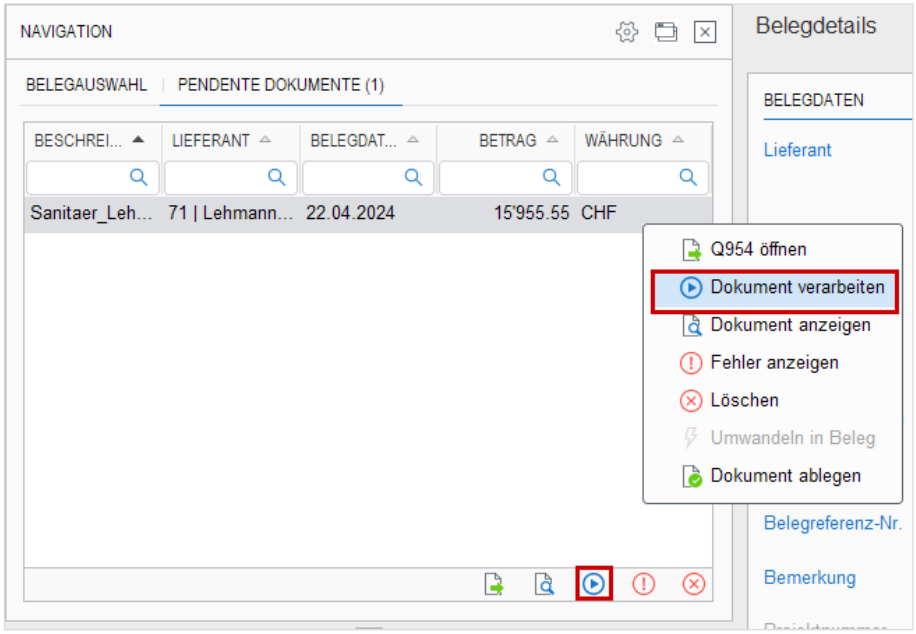
16.13 Pendente Dokumente über Prozess Button weiterverarbeiten

Im Programm D621 «Applikationseinstellungen» unter «Definition / Automatische Verarbeitung» wurde die neue Einstellung «Pendente Dokumente über Prozess Button weiterverarbeiten» eingeführt. Diese ist standardmässig inaktiv.



Sobald die Einstellung aktiviert ist, wird bei der Selektion eines pendenten Dokuments nicht mehr automatisch der Verarbeitungsprozess gestartet. Stattdessen erscheint lediglich die Dokumentenvorschau. Der Schnellerfassungs-Dialog und andere Validierungsmeldungen bleiben aus. Der Benutzer kann nun ungestört zwischen den pendenten Dokumenten navigieren.

Die eigentliche Verarbeitung erfolgt erst gezielt, indem der Benutzer den Button «Dokument verarbeiten» im Footer der Lasche «Pendente Dokumente» verwendet oder per Rechtsklick auf das Dokument den entsprechenden Prozess startet.



16.14 Überarbeitung Datumslogik DeepBox / AbaScan Pro

Mit der Version 2026 wurde die Vererbung der Datumsfelder aus der DeepBox / AbaScan Pro überarbeitet. Details hierzu inkl. Grafiken können aus dem KB-10422 entnommen werden

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

17. Neue QR-Spezifikationen

Ab November 2025 treten neue Vorgaben für die QR-Rechnung in Kraft. Diese müssen neu nach den Guidelines Version 2.3 erstellt werden. Die wichtigsten Anpassungen sind die alleinige Unterstützung der strukturierten Adresse (Aufteilung der Adresse im Swiss QR Code in einzelne Elemente) und die Einführung von mehr Umlauten und Sonderzeichen.



Hinweis: Diese Neuerung wurde rückportiert und steht ebenfalls auf der Version 2024 SP (15.11.2025) und Version 2025 HF (15.11.2025) zur Verfügung.

Copyright © 2026 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG